



**SURESH MAHALINGAM**

Löwen-Wirt

Seite 7



**BÉATRICE WÄLTI-FIVAZ**

Buch-Beschreiberin

Seite 9



**HERMANN BURKHALTER**

Rätsel-Erfinder

Seite 10



**MARTIN LÜTHI**

Francine-Fan

Seite 14



**RITA SUPPIGER**

Neo-Pensionärin

Seite 14



Die Chäsi Worb schliesst spätestens Ende September.

Bild: S. Mathys

### Worber Wirtschaft

## «Lädelisterben»

**Gleich zwei Geschäfte mit langjähriger Tradition schliessen demnächst in Worb: Die Chäsi Worb sowie Blumen Arkadia. Weiterhin geschlossen bleibt der Avec Store am Bahnhof Worb Dorf, der im Mai auf unbestimmte Zeit die Lichter löschte. Gar keine Wiedereröffnung erfährt das Apéro-Lokal Löie-Stöckli.**

Die Schliessung des Verkaufsladens der Chäsi Worb zeichnete sich in den letzten Jahren immer stärker ab. 2016 hat die Milchgenossenschaft Worb die Verarbeitung der Rohmilch aufgegeben und der Biomilk AG übertragen. Damit sank das Interesse, ein Detailhandelsgeschäft zu betreiben. Weiter wären dringende Investitionen in die Infrastruktur angestanden und die finanzielle Situation verschlechterte sich zunehmend. Nun haben die Genossenschafter entschieden, die Chäsi Worb spätestens per Ende September zu schliessen. Für Markus Blaser, der zusammen mit seiner Frau Heidi seit 20 Jahren

das Blumengeschäft Arkadia an der Hauptstrasse in Worb betreibt, war der Lockdown der Auslöser, sich mit der Schliessung seines Ladens auseinanderzusetzen. Ende Jahr ist nun Schluss in Worb, allerdings macht er an einem neuen Standort weiter. Bereits seit vier Jahren ist er Mieter einer Lokalität in der alten Käserei in Enggistein. Dort wird er zukünftig seinen Laden einrichten und freut sich auf die neue Herausforderung. Momentan geschlossen, aber spätestens ab dem 1. Januar 2021 wieder offen ist der Avec Store am Bahnhof Worb Dorf. Er fiel dem Entscheid der Valora zum Opfer, wegen Frequenz-

und Umsatzverlusten, schweizweit verschiedene Verkaufsstellen zu schliessen. Was viele Worber Apéro-Liebhaberinnen und -Liebhaber bedauern ist, dass das Löie-Stöckli nicht mehr öffnen wird. Den Entscheid haben die neuen Liegenschaftsbesitzer, das Ehepaar Mahalingam vom Gasthof Löwen Worb, während dem Lockdown gefällt. Sie wollen sich zukünftig auf das Angebot im Löwen konzentrieren und suchen einen Mieter für die Lokalität. Einen Gastrobetrieb wird es aber nicht mehr geben. Seite 7 CK

### Worber Geschichte

## Flieger in Worb

**«Es ist wohl kaum bekannt, dass im letzten Jahrhundert in Worb geflogen wurde.» Mit diesen Worten beginnt ein Brief, den Worber-Post-Leser Markus Seiler Anfang Mai der Redaktion zugestellt hat. In Zusammenarbeit mit Marco Jorio ist daraus ein spannender Artikel entstanden, der den Beitrag von Worb zur militärischen und zivilen Luftfahrt zu Beginn des 20. Jahrhunderts beleuchtet.**

Markus Seiler fand im Bundesarchiv ein Schreiben der Fliegerabteilung des Armeestabs an die Generalstabsabteilung. Es ist auf den 6. Mai 1919 datiert und enthält folgenden Text: «Nach der November-Mobilmachung (1918) wurde als Fliegerstützpunkt bei Bern für den Fall von Unruhen Worb bezeichnet. Zwei Zelte und das Korpsmaterial eines Zuges waren dort untergebracht. ...» Weiter fand Seiler heraus, dass im Worboden am 25. August 1929 ein Flugtag stattfand, den die Presse «zur Propaganda für das einheimische Flugwesen und für einen der schönsten Teile des

Emmentals» ankündigte. Organisiert wurde dieser Anlass vom Verkehrsverein Worb und Umgebung und dem Berner Aeroclub. Viele Tausend Besucher sollen, auch mit Extrazügen der Worblentalbahn, diesen einmaligen Flugtag genossen haben. Mit diesen Erkenntnissen wandte sich Markus Seiler an die Redaktion der Worber Post, welche die Information an die IG Worber Geschichte weiterleitete. Die Recherchen haben nun gezeigt, dass Worb tatsächlich 1918/19 zum Fliegerstützpunkt wurde. Wie es dazu kam und warum man in Worb kein Interesse an der Zivil-

luftfahrt hatte, beantwortet der Artikel der beiden Co-Autoren Marco Jorio und Markus Seiler. Seite 5 CK

www.tanneroptik.ch  
Brillen und Kontaktlinsen

geht nicht :-(  
- gibt's nicht :)

So wollen Sie sehen. **TANNER OPTIK**

210848 Dipl. Augenoptiker SBAO, Hauptstr. 10 (Bärenzentrum) Tel. 031 839 77 76

### Coronavirus

## Mehrere Fälle in Worb

**Seit dem 14. Juli publiziert der Kanton Bern die Anzahl Corona-Fälle pro Gemeinde auf seiner Homepage. Zwei Tage später, am 16. Juli, erscheint der erste Fall in Worb auf der Liste. Bis zum Redaktionsschluss am 21. Juli werden in der Gemeinde insgesamt sieben Erkrankungen gezählt.**

Gemeindepräsident Niklaus Gfeller zeigt sich besorgt: «Ich habe grossen Respekt vor dem Virus. Wir setzen die Abstandsregeln des BAG in den Veranstaltungen der Gemeinde deshalb konsequent um und aus meiner Sicht ist es zwingend notwendig, dass gerade die Maske im öV während der ganzen Fahrt getragen wird.» Gemäss Gfeller sind weder die Namen noch die Wohnorte der erkrankten Personen der Gemeindeverwaltung bekannt. Der Datenschutz verbietet die Herausgabe dieser Angaben. Doch vom Kantonsarzt weiss er, dass es sich in der Gemeinde Worb um verschiedenen gelagerte Fälle in unterschiedlichen Ortschaften der Gemeinde handelt. Trotz zunehmender Erkrankungen in der Gemeinde hat die Exekutive kaum Handlungsmöglichkeiten. Massnahmen, falls nötig, werden durch den Kantonsarzt verfügt. «Ich stehe in engem Kontakt mit diesem, wie auch mit dem Regionalen Führungsorgan RFO»,

versichert Gfeller. Das RFO, das den Gemeinden während der ersten Corona-Welle zur Seite stand, hat seine Aktivitäten mittlerweile zwar eingestellt, beobachtet die Situation aber genau. Es geht nicht darum, die Regeln zu verschärfen, sondern die Leute zu sensibilisieren, diese einzuhalten, rät RFO-Chef, Peter Rothenbühler, dem Gemeindepräsidenten beim telefonischen Austausch. Niklaus Gfeller appelliert deshalb an die Bevölkerung, sich weiterhin an die Abstands- und Hygieneregeln zu halten und der Maskenpflicht im öV Folge zu leisten: «Das Virus kann überall sein und wir sind alle gefordert, uns an die Vorgaben des BAG zu halten.» CK

### Corona-Informationen

Kanton Bern:  
[www.besondere-lage.sites.be.ch](http://www.besondere-lage.sites.be.ch)  
Gemeinde Worb:  
[www.worb.ch/corona](http://www.worb.ch/corona)

### Bevölkerungsbefragung «Worb-Nord»

## Tempo 30?

**Auf der Kantonsstrasse rund um die Löwenkreuzung herrscht Tempo 30. Die Zone könnte aus Sicht des Kantons erweitert werden. Dazu müsste die Tempobeschränkung aber auf den angrenzenden Quartierstrassen ebenfalls eingeführt werden. Eine Umfrage bei den Anwohnenden soll klären, ob das gewünscht ist.**

Die Erweiterung der Tempo-30-Zone rund um die Löwenkreuzung könnte über die Kreuzung Eggasse ausgedehnt werden, wenn die angrenzenden Quartierstrassen ebenfalls mit Tempo 30 signalisiert werden. Mittels Online-Umfrage können die Anwohnenden dem Departement Sicherheit ihre Einschätzung der Situation kundtun. Die digitale Umfrage wird Ende Juli allen Haushalten im Perimeter Sonnhalde, Eggasse, Schlossstalden und Farbstrasse persönlich zugestellt. Eine Verlängerung der Tempo-30-Zone auf der Bollstrasse

wird vom Kanton kritisch beurteilt. Je nach Umfrageergebnissen, wird es diesbezüglich zu Verhandlungen zwischen Gemeinde und Kanton kommen. Seite 3 CK


**BICYCLE STORES**  
**MR. FEELGOOD**

Mr. Feelgood empfiehlt die  
Trailrakete Rocky Mountain  
Instinct Carbon 50

Fr. 4799.-

210496





**flora**  
wohnen und  
geniessen

**Hausbetreuung / Hauswart-Paar (50 %) gesucht**

Das Haus Flora in Worb bietet ein wohnliches und sicheres Zuhause für Menschen im Ruhestand. Per 1. Oktober 2020 suchen wir ein verantwortungsvolles Hauswart-Paar mit hoher Sozialkompetenz und Freude am täglichen Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

**Sie**

- stehen den Bewohnern mit Hilfeleistungen zur Seite und tragen zu einem harmonischen Zusammenleben mit gegenseitiger Rücksichtnahme bei.
- übernehmen einfache Instandhaltungsarbeiten an haustechnischen Anlagen.
- übernehmen die Gebäudereinigung sowie Garten- und Umgebungsarbeiten.
- beziehen die 4½-Zimmerwohnung mit Gartensitzplatz im Erdgeschoss.

**Wir**  
bieten eine vielseitige und abwechslungsreiche Teilzeitstelle mit viel Platz für Eigeninitiative bei fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis 10.8.2020:

**Stiftungsrat Alterssiedlung Worb**  
Frau Annemarie Pulver, Präsidentin  
Am Stutz 237, 3078 Richigen  
079 292 95 31, info@floraworb.ch

212483



**hausgeliefert\***  
\* Eine unserer vielen Dienstleistungen. Haben Sie Fragen, rufen Sie uns an oder lesen Sie auf stern-apotheke-worb.ch

**stern apotheke worb**

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb  
Telefon 031 839 64 54

210633



Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**  
**Gyan Härrli**, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

**aurora** Bern-Mittelland  
jederzeit erreichbar **031 332 44 44**

das andere Bestattungsunternehmen

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, [www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

210515



**SMALL NO. 12 BATCH**  
DAS SOMMERLICH FRUCHTIGE ALE AUS DER REGION - DIE KLEINSERIE FÜR EINEN GANZ BESONDEREN TRINKGENUSS.

[www.eggerbier.ch](http://www.eggerbier.ch)

**HAUSLIEFERDIENST** Wir bringen dir die Getränke nach Hause. Ob Bier oder Mineral, Cola, Citro etc. Unser Hauslieferdienst wird aufrecht erhalten um euch mit Getränken zu versorgen.  
Bestellungen bitte unter:  
Tel. 031 838 14 14 oder [bestellung@eggerbier.ch](mailto:bestellung@eggerbier.ch) **DEIN BRAUI TEAM**

210799



**Thomas Müller Bestattungsdienst** Worb und Region  
Telefon 031 839 00 39

[www.bestattungsdienst-mueller.ch](http://www.bestattungsdienst-mueller.ch)

206606



**ISELI Schlosserei AG**

Ihr Partner rund um Metall

Gutshofweg 609  
3077 Enggistein  
031 839 47 07  
[info@iseli-enggistein.ch](mailto:info@iseli-enggistein.ch)  
[www.iseli-enggistein.ch](http://www.iseli-enggistein.ch)

210497



Holzsystembau | Holzkonstruktionen | Renovationen  
Umbau | Innenausbau | Treppen | Parkett | Türen

Behaglich & natürlich wohnen  
**GFELLERHOLZBAU**

Bollstrasse 63 | 3076 Worb | Tel. 031 839 55 61 | [www.gfeller-holzbau.ch](http://www.gfeller-holzbau.ch)

210801



Überall für alle  
**SPITEX**  
oberes  
Worbental

Pflege, Hauswirtschaft  
Fusspflege, Mahlzeitendienst

Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon 031 839 92 92

210529

211260  
**Kaufe Autos fast alle Marken**

Bar bezahlt und sofort abgeholt.

**Mobile 079 322 20 53**



**Ruedi Wagner**  
malen  
renovieren  
tapezieren  
031 839 50 13  
079 445 16 29  
Worb

210800



**gloor gebäudetechnik ag**

- Schlosstalden 2
- 3076 Worb
- Telefon 031 839 23 77
- [www.gloorworb.ch](http://www.gloorworb.ch)

210527



**REUSSER**

Reusser  
Innendekorationen AG

Laden Bärenzentrum  
Bärenplatz 4  
3076 Worb  
Telefon 031 832 54 60

[www.reusser-ag.ch](http://www.reusser-ag.ch)

Vorhänge  
Geschenkideen  
Bodenbeläge

210530



**farbig malerei probst**  
Malergeschäft Worb  
031 839 00 64  
[www.farbig.ch](http://www.farbig.ch)

210631



**HERZOG baut auf baut um**

Bau Zimmerei Schreinerei Tel. 031 330 40 70 [www.herzogbau.ch](http://www.herzogbau.ch)

206414



**R4 SCHAFFT RAUMWELTEN**

In der Alten Mosterei an der Industriestrasse in Worb vermieten wir

- täglich bewirtschaftete
- abgeschlossene
- temperierte

**LAGERFLÄCHEN**  
mit top Preis-Leistungsverhältnis. Ideal für Zwischenlagerungen von Geschäfts- und Wohnungseinrichtungen aller Art (Umzug, Räumungen, etc.)

Strategie / Entwicklung / Produktion / Dienstleistung  
Innovation Planung

**R4 AG - SCHAFFT RAUMWELTEN**  
ALTE MOSTEREI | INDUSTRIESTR. 27  
3076 WORB  
T +41 31 721 58 52  
INFO@R-4.CH | WWW.R-4.CH

212522



**fisolan.ch**

Jetzt Musterbox bestellen!  
[fisolan@fisolan.ch](mailto:fisolan@fisolan.ch) | Tel. 031 838 40 30

210517



**KÖNITZER+HOFER AG**  
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4  
3076 Worb  
Telefon 031 839 23 01  
Fax 031 839 63 76  
[www.fenster-ch.ch](http://www.fenster-ch.ch)  
[fenster@fenster-ch.ch](mailto:fenster@fenster-ch.ch)

210516

**DÄMMEN MIT SCHAFWOLLE**

**Abbau von Formaldehyd**  
Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

**Einfach einzubauen**  
Dämmplatten sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen. Dämmvliese eignen sich beim Sanieren von Holzbauten.

**Einbaumöglichkeiten**  
Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

**Preis** Bestes Preis-/ Leistungsverhältnis in der Schweiz.

**FISOLAN AG** | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein  
Tel. 031 838 40 30 | [fisolan@fisolan.ch](mailto:fisolan@fisolan.ch) | [fisolan.ch](http://fisolan.ch)





Die Gebäudehülle des Oberstufenzentrums Worboden muss saniert werden. Bild: M. Zurflüh

Oberstufenzentrum Worboden

## Sanierung verzögert sich

Die Sanierung der Gebäudehülle des Oberstufenzentrums Worboden ist seit fast zehn Jahren ein Thema in der Worber Politik. Ein 2012 erarbeitetes Sanierungskonzept ist nicht umgesetzt und in den letzten Jahren sind nur dringende Sanierungen vorgenommen worden. Den neuen Vorschlag des Gemeinderates, mit einem Projektstudienauftrag das am besten geeignete Sanierungskonzept zu evaluieren, hat das Parlament an seiner letzten Sitzung zurückgewiesen.

Im August 2012 erstellte das Architekturbüro ANS im Auftrag des Gemeinderates ein Sanierungskonzept für das Worber Oberstufenzentrum. Dafür genehmigte der Grosse Gemeinderat einen Kredit von 102'600 Franken. Die Gesamtsanierung sah Folgendes vor: Gebäudehüllensanierung, Massnahmen für Minergie im Klassentrakt, Ersatz der Energieerzeugung und Unterhalt/Ersatz der Lüftungen im Turnhallentrakt. Bis heute ist es nie zur Gesamtsanierung gekommen. Knappe Ressourcen in der Bauabteilung und finanzpolitische Überlegungen führten dazu, dass in den letzten Jahren nur dringende Sanierungen vorgenommen wurden. Dazu gehören die Instandsetzung der Flachdächer oder die Neugestaltung des Lehrerarbeitsbereiches. Weiter wurde die Schulanlage an das Fernwärmenetz angeschlossen. Das Vorprojekt der ANS Architekten von 2012 erfüllt mittlerweile die heutigen sehr strengen Anforderungen bezüglich Energieeffizienz nicht mehr. Ein Gegenvorschlag der Bauabteilung von 2018 mit einer Glasfassade ist bautechnisch und aus energetischer Sicht sehr interessant, führt aber zu einem komplett veränderten Erscheinungsbild. Der Vorschlag ist daher im Gemeinderat umstritten. Der Gemeinderat erachtet es daher als richtig, die Konzeptwahl mittels Studienauftrag breiter abzustützen und zu klären. Der Schritt zurück erscheint ihm im Hinblick auf die notwendigen Investitionskosten von rund 8 Mio. Franken als verhältnismässig und sinnvoll. Dafür beantragte er dem Parlament einen Kredit von 234'000 Franken.

### «Lückenhafte Vorlage»

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 29. Juli zeigte sich bereits beim Votum von Andreas Bircher als Sprecher der Geschäftsprüfungskommission (GPK), dass der Antrag einen schweren Stand haben würde. Bircher kritisierte den mangelhaften Antrag des Gemeinderates. Ihm fehlten Angaben dazu, welche Sanierungsmassnahmen fällig sind und was schon realisiert worden ist. Zudem fragte er nach den Gründen

für das Gegenkonzept und den Vorteilen einer Glashülle gegenüber der konservativen Sanierung. Er wollte weiter wissen, ob ANS das eigene Konzept, basierend auf den neuen technischen Grundlagen, nicht einfach überarbeiten könne. Aufgrund der vielen offenen Fragen stellte die GPK einen Rückweisungsantrag. Auch Marco Jorio von der GLP und ebenfalls Mitglied der GPK pflichtete ihm bei: «Ich habe noch selten eine so unklare und lückenhafte Vorlage gesehen.» Roland von Arx, der für SP plus Grüne das Wort ergriff, sowie Daniel Stucki von der FDP äusserten sich ähnlich. Es seien zu viele Fragen offen.

Der zuständige Gemeinderat Bruno Wermuth, Departement Bau, wies darauf hin, dass neue Gesetze und Bestimmungen die damals von ANS vorgeschlagene Sanierung nicht mehr zulassen würden. Die Idee des Studienauftrages sei es, die erwähnten und offenen Fragen zu klären und eine breit abgestützte Lösung zu finden, die man dem Parlament und dem Volk zur Abstimmung vorlegen könne. «Wir wollen, dass es vorwärts geht im Worboden», erklärte er und äusserte die Befürchtung einer «Pflasterpolitik», wenn der Antrag abgelehnt würde. Noch immer seien die Gesamtsanierung der Fassade, der Austausch der Elektrotechnik sowie die Sanierung der Lüftung ausstehend. Obwohl er mit seinen Ausführungen einige der offenen Fragen beantworten konnte, wies das Parlament den Kreditantrag zurück. Bruno Wermuth bedauert den Entscheid: «Es ist schade, dass wir weder in den Fraktionen noch in der GPK vorgängig Stellung nehmen konnten. Da hätten wir viele Fragen klären können.» Nun wird der Gemeinderat eine neue Vorlage mit umfassenderen Angaben formulieren und den Antrag dem Parlament im Herbst nochmals vorlegen. «Darin werden wir aufzeigen, was eine Sanierung gemäss dem bestehenden Konzept kosten würde, und die Variante mit dem Studienauftrag voraussichtlich erneut aufführen», erläutert der Bauvorsteher. CK

Bevölkerungsbefragung «Worb-Nord»

## Ausdehnung von Tempo 30

Eine Ausdehnung von Tempo 30 um die Löwenkreuzung auf der Enggisteinstrasse ist aus Sicht des Kantons möglich, wenn die angrenzenden Quartiere ebenfalls Tempo 30 einführen. Der Gemeinderat startet deshalb Ende Juli eine Umfrage bei den betroffenen Anwohnenden der Sonnhalde, Eggasse, Schlossstalden und Farbstrasse.

Das Vorgehen hat sich bereits in Rüfenacht bewährt, wo im letzten Jahr im Scheyenholzquartier eine breite Umfrage über Tempo-30-Zonen beim Sonnenareal und im Wohnquartier Rüfenacht-West durchgeführt worden ist. Eine grosse Mehrheit der Anwohnenden sprach sich für eine Verkehrsberuhigung aus. Mittlerweile läuft bereits die Planung und eine Tempo-30-Zone soll nächstes Jahr umgesetzt werden. Die Umfrage in Rüfenacht hat auch in anderen Quartieren der Gemeinde Interesse geweckt. Es sind diverse Anfragen von Bewohnerinnen und Bewohnern bei der Polizeiabteilung eingegangen, in weiteren Quartieren eine Tempo-30-Zone einzurichten.

### Wer will Tempo 30?

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Boll- und der Enggisteinstrasse stellt sich der Kanton die Frage, ob die Tempo-30-Zone um die Löwenkreuzung über die Kreuzung Eggasse ausgedehnt werden soll. Dies ist nur möglich, wenn die angrenzenden Quartierstrassen ebenfalls mit Tempo 30 signalisiert werden. Deshalb startet das Departement Sicherheit eine Online-Umfrage bei den Anwohnenden. Ziel der Befragung ist es, mit einfachen Mitteln und geringen Kosten die Bevölkerung einzubeziehen und zu erfahren, wie die Anwohnenden die Situation einschätzen.

Eher kritisch beurteilt der Kanton eine mögliche Verlängerung der Tempo-30-Zone auf der Bollstrasse. Urs Gerber ist deshalb gespannt auf die Rückmeldungen aus der Umfrage: «Ein entsprechendes Votum der Bevölkerung könnte mir den nötigen Rückhalt für weitere Verhandlungen geben.» Die digitale Umfrage startet Ende Juli und läuft bis zum 16. August 2020. Sie wird allen Haushalten im Perimeter Sonnhalde, Eggasse, Schlossstalden und Farbstrasse persönlich zugestellt. Die Kosten für die Umfrage belaufen sich auf rund 750 Franken. Über die Ergebnisse der Umfrage sowie das weitere Vorgehen wird voraussichtlich im Herbst 2020 informiert. CK



Die Tempo-30-Zone auf der Enggisteinstrasse könnte verlängert werden. Bild: CK

Grosser Gemeinderat

## Debatte zur Corona-Krise

An einer Sondersitzung am 29. Juni hat das Worber Parlament mehrere Vorstösse zu den Auswirkungen der Corona-Krise behandelt. Einzig vom Postulat der SP plus Grüne Fraktion sind einzelne Punkte als erheblich erklärt worden.

Aus dem Vorstoss mit dem Titel «Massnahmen der Gemeinde Worb zur Linderung der Auswirkungen der Corona-Pandemie» der Fraktion SP plus Grüne wurden drei von insgesamt sieben Punkten als erheblich erklärt. Die zu prüfenden Forderungen verlangen, dass auf privater Initiative entstandene Strukturen (z.B. Worb hilft Worb) und Organisationen wie die Kirchengemeinden oder die Spitex unterstützt werden und deren Arbeit zur Bewältigung der Krise gewürdigt wird. Weiter sollen Gesuche um finanzielle Hilfe kulant behandelt werden, wenn sie von sozialen Organisationen stammen, die aufgrund der Corona-Pandemie Mehraufwendungen haben. Ebenso soll eine Informationsoffensive die Bevölkerung via Inserate in der Worber Post oder auf Bern-Ost über bestehende Hilfsangebote und Anlaufstellen informieren.

Nicht erheblich erklärt wurde ein Postulat der FDP zur Neubeurteilung der Finanzlage sowie die Forderung der SVP, ein Steuerertragsmodell für den zu erwartenden Rückgang des Steuerertrages zu erstellen. CK

### RANDNOTIZ

## Worber Zahlensalat: Ein Ferienrätsel für Worber, die es wissen wollen

Nein – spannend ist der alljährliche Verwaltungsbericht der Gemeinde im herkömmlichen Sinne sicher nicht, und man bringt es als Bürger auch ohne ihn weiter. Er liegt bei mir weder auf dem Nachttisch (vielleicht wäre er zwar ein geeignetes Einschlafmittel?) noch auf der «Noch-zu-lesen-Beige». Trotzdem: Ich schaue ihn mir jedes Jahr auf der Website der Gemeinde an, und da sind doch immer wieder ein paar Zahlen zu entdecken, die mich überraschen oder zum Schmunzeln bringen. Da der Bericht vom letzten Jahr noch nicht genehmigt ist, durchforstete ich denjenigen aus dem Jahr 2018.

Und nun sind Sie an der Reihe: Ich habe 16 Punkte ausgewählt und schlage Ihnen vor, die unten aufgeführten Zahlen richtig zuzuordnen. Wieviele richtige Punkte schaffen Sie? Die Lösung finden Sie unten – natürlich auf dem Kopf stehend:

1. Wieviele Einwohner hat die Gemeinde Worb?
2. Wieviele Bücher wurden in der Gemeindebibliothek ausgeliehen?
3. Wieviele gefundene Gegenstände wurden auf dem Fundbüro bei der Ortspolizei gemeldet?
4. Wieviele Mwh Energie wurden durch die Solaranlagen auf Schulhäusern und Kindergärten erzeugt?
5. Wieviele Hydranten gibt es in der Gemeinde?
6. Wieviele Testamente wurden bei der Gemeinde hinterlegt?
7. Wie lang ist das öffentliche Gemeindestrassennetz in km?
8. Wieviele Personen wurden durch die Sozialhilfe finanziell unterstützt?
9. Wieviele Tonnen Abfall wurden gesamthaft durch die Weggruppe entsorgt?
10. Wieviele Ordnungsbussen wurden wegen der Übertretung der Geschwindigkeitslimite erteilt?
11. Wievielen Personen aus Italien wurde das Gemeindebürgerrecht verliehen?
12. Wieviele Tonnen beträgt bei der Abfallentsorgung der Kompost?
13. Wieviele Tonnen Streusalz wurden für den Winterdienst verwendet?
14. Wie gross ist der Bruttowasserverbrauch pro Person in unserer Gemeinde?
15. Bei wievielen Unfällen mussten die Wehrdienste eingesetzt werden?
16. Wie lang ist das Druckleitungsnetz (Wasser)?

Hier die einzusetzenden Zahlen:  
2516 – 4 – 451 – 11 361 – 96 – 134 – 48,1 – 4629 – 173 – 81 – 609 – 34 – 51,4 – 511 – 0 – 67289

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer  
Christoph Lerch

PS: Bei mehr als 12 richtigen Antworten: Kandidieren Sie für den Gemeinderat!

Die Lösung:

9. 4629 // 10. 2516 // 11. 0 // 12. 67289 // 13. 34 // 14. 451 // 15. 511 // 16. 609 // 17. 11 361 // 18. 96 // 19. 51,4 // 20. 81 // 21. 48,1 // 22. 173 // 23. 134 // 24. 11 // 25. 34 // 26. 451 // 27. 609 // 28. 0 // 29. 51,4 // 30. 511 // 31. 4 // 32. 96 // 33. 11 361 // 34. 2516



Die Sondersitzung fand in der Turnhalle Worboden statt.

Bild: Bern-Ost



210531

- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Badumbauten

**Ihr Spezialist für XXL-Formate bis 160 × 320 cm**

Fivian Plattenbeläge • 3076 Worb • www.fivian.info



Stärnematt Worb

## Anliegen aufgenommen

Anfangs August verschickt die Halter AG, neue Besitzerin des Sternen-Areals in Worb, das Ausschreibungsprogramm für die Überbauung der Stärnematt an fünf auserwählte Planungsteams. Aufgrund der Vorgaben erarbeiten diese bis Ende Jahr eine Projektstudie. Anwohnende, Politik und Bevölkerung konnten ihre Anliegen einbringen.

Jan Lauper, Projektleiter der Halter AG, hat das Konzept zur Entwicklung der Stärnematt bereits verschiedenen Gremien und Gruppierungen in Worb präsentiert. «Ein breit abgestütztes Verfahren, das die Anliegen der verschiedenen Anspruchsgruppen frühzeitig erfasst, ist uns ein grosses Anliegen», erklärt er das Vorgehen. Und fügt an: «Wir wollen das Areal gemeinsam mit der Gemeinde und der Bevölkerung entwickeln.» Wichtige Eckpunkte dabei sind, dass der Gasthof Sternen unverändert erhalten bleibt – eine Aufwertung wird es lediglich im Aussenraum geben – und ein Generationenspielplatz auf mindestens 1500 m<sup>2</sup> Fläche entsteht. Die Ausgangslage sieht vor, dass auf dem Gebiet der Stärnematt Wohnraum für Familien des Mittelstandes sowie Paare im dritten Lebensabschnitt entstehen soll. Die Terrasse des Gasthofs Sternen soll erweitert, aufgewertet und attraktiver gestaltet werden. Angrenzend soll der Generationenspielplatz entstehen, der den Bächu als Spielelement integriert. So können Eltern oder Grosseltern im Sternen einkehren und die Kinder auf dem Spielplatz beaufsichtigen. Der geplante Spielplatz ist für alle zugänglich und befindet sich an at-

traktiver Lage, im Zentrum des Dorfes und in der Nähe des Bahnhofs. Da die Stärnematt die letzte überbaubare Fläche im Zentrum von Worb ist, gilt es, die Vorgaben der Raumplanung umzusetzen und die innere Verdichtung zu forcieren.

### Baubeginn 2023

Bei den Gesprächen mit dem Gemeinderat, den zuständigen Kommissionen, im Parlament, mit den Parteien und mit der Bevölkerung sind eine Vielzahl Anliegen aufgekommen. Während sich die Politik eher um die nötige Umzonung, den Standort des Generationenspielplatzes oder die Finanzierung sorgt, beschäftigt die Anwohnenden vor allem die Verkehrssituation. Zu den sogenannten Werkstattgesprächen, die am 14. Juli für die Öffentlichkeit stattgefunden haben, versammelten sich zahlreiche Anwohnende der Hawo Wohngenossenschaft sowie Personen aus der erweiterten Nachbarschaft und der breiten Bevölkerung. Den Teilnehmenden der Werkstattgespräche ist es ein Anliegen, dass eine möglichst verkehrsfreie, Überbauung realisiert wird. Sie sehen ein grosses Problem bei der Erschliessung durch

die schmale Mattenstrasse. Weiter fürchten sie die Höhe der Gebäude und sehen eine Problematik bei den Besucherparkplätzen. Sehr begrüsst wird der geplante Generationenspielplatz, der für alle Anwesenden eine gute Sache zu sein scheint. Jan Lau-

per kann zum aktuellen Zeitpunkt keine Auskunft geben, wie hoch die Gebäude werden, wie viele Gebäude überhaupt gebaut werden und wo die genau zu stehen kommen. «Das wird das Studienverfahren zeigen», erklärt er. Nun liegt es an den fünf

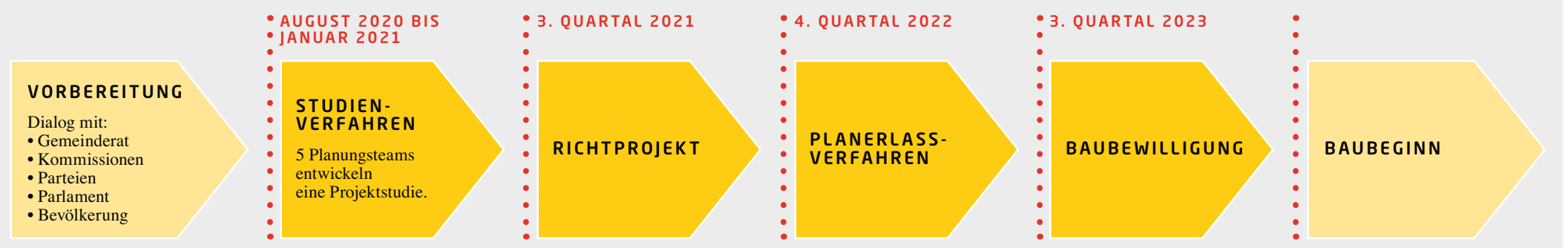
auserwählten Architekturteams, ihre Ideen für die Überbauung der Stärnematt zu entwickeln. Allen Teams gehören neben einem Architekten auch ein Landschaftsarchitekt sowie ein Verkehrsplaner an. Die Halter AG beschäftigt zudem eine Soziologin, welche den Teams beratend zur Seite steht. Bis Ende Jahr entstehen so fünf verschiedene Projektideen. Ein Gremium aus Fachpersonen, Vertretern der Gemeinde, der Planungskommission, den Anwohnenden und der Halter AG wird anschliessend entscheiden, welches Richtprojekt ausgearbeitet werden soll. Sobald dieses steht, gilt es, die rechtlichen Grundlagen für die Überbauung zu schaffen.

Damit die Stärnematt überhaupt überbaut werden kann, bedarf es einer Zonenplanänderung. Dafür wird das sogenannte Planerlassverfahren eingeleitet mit einer öffentlichen Mitwirkung, der Vorprüfung durch den Kanton, der öffentlichen Auflage bis hin zum Entscheid durch das Parlament. Die Halter AG verfolgt das ehrgeizige Ziel, im Jahr 2023 mit dem Bau beginnen zu können, damit spätestens 2025 die neuen Bewohnerinnen und Bewohner einziehen können. CK



Die Stärnematt ist die letzte überbaubare Fläche im Zentrum von Worb. Bild: Google Maps

## ÜBERSICHT PROJEKTVERFAHREN



Fernwärme Worb

## Heizzentrale in Betrieb

Die Fernwärmezentrale auf dem Areal der OLWO AG ist seit Anfang Juni in Betrieb. In einer ersten Etappe sind Liegenschaften im Gebiet Worboden ans Fernwärmenetz angeschlossen worden. Voraussichtlich ab 2021 folgt der etappenweise Ausbau Richtung Worb-Ost. Weiter sind auch Ausbautappen Richtung Rüfenacht in Planung.

Weil die OLWO AG ihren bestehenden Holzofen ersetzen musste, initiierte sie das Fernwärmeprojekt Worb zusammen mit der BKW AEK Contracting AG (BAC). Die neue Heizzentrale konnte Anfang Juni in Betrieb genommen werden. Sie wird mit Rinde und Restholz aus dem Sägewerk der OLWO AG befeuert. Die seit Herbst 2019 ans Fernwärmenetz angeschlossenen Liegenschaften im Gebiet Worboden wurden übergangsweise mittels einer Pelletheizung mit Wärme versorgt. Seit Juni erhalten sie die Wärme ab der Heizzentrale. Auch die OLWO AG bezieht Wärme für ihre eigenen Gebäude und Produktionsprozesse.

Nun plant die BAC den weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes Richtung Worb-Ost. Mit der Sanierung der Bollstrasse 2021 sollen die entsprechenden Leitungen verlegt werden, so dass das Gebiet Worb-Ost ab Schulhaus Sonnhalde/Feuerwehr/Werkhof bis und mit Überbauung Alpina bis 2023 mit Fernwärme versorgt werden kann. Die Kundenakquisition für diese Etappe befindet sich gemäss BAC in der Endphase und wird in den nächsten Wochen abgeschlossen. Ebenfalls bereits in Planung ist der Ausbau Richtung Rüfenacht, der ab 2021 bis 2024 erfolgen soll. Hier ist die Kundenakquisition noch am Laufen. Der Bau dieser Etappe hängt vom Kundeninteresse ab. Wie die BAC mitteilt, ist das Interesse am Wärmeverbund Worb allgemein gross. Vereinzelt müssten auch Absagen erteilt werden, wenn die Liegenschaften ausserhalb des Ver-



Die neue Fernwärme-Zentrale auf dem OLWO-Areal.

Bild: zvg

sorgungsperimeters liegen und die Energiemenge zu klein sei. Entlang der Hauptleitungen seien zusätzliche Anschlüsse jederzeit möglich und je nach Interesse könnten auch weitere Gebiete für eine Erschliessung evaluiert werden, hält die BAC fest.

### Klimaneutrale Alternative

Das Angebot des Wärmeverbunds bietet vielen Liegenschaftsbesitzern mit sanierungsbedürftigen Heizsystemen eine Alternative zu fossilen Brennstoffen. Der von der BAC betriebene Wärmeverbund hat im Endausbau eine Nutzenergie von zirka 20 GWh/a – dies entspricht rund 2300 Wohneinheiten. Mehr als 90

Prozent der Energie wird durch die CO<sub>2</sub>-neutrale Holzschneitzelfeuerung bereitgestellt. Ein Ölkessel deckt die Spitzenlast ab und sichert die Redundanz. Die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses beträgt im Endausbau rund 8300 Tonnen pro Jahr.

Als Energiestadt nutzt die Gemeinde Worb die erneuerbare Energie der Fernwärme ebenfalls. Bereits wurden die Schulhäuser Sonnhalde und Oberstufenzentrum Worboden ans Fernwärmenetz angeschlossen, ebenso der Werkhof an der Neufeldstrasse. Weitere Schulhäuser und Gemeindeliegenschaften sollen folgen. CK

**murpf storen gmbh**  
Reparaturen & Montagen

**Storen-Service Worb**  
Regional, zuverlässig & kompetent

Murpf Storen GmbH  
Tel. 079 100 44 78  
info@murpf-storen.ch  
www.murpf-storen.ch

212643



# Worb in den Lüften

Worb und die Luftfahrt? Kaum jemand weiss, dass Worb in den 1910er- und 1920er-Jahren Anteil nahm an der jungen militärischen und zivilen Luftfahrt – wenn auch nur punktuell.



Mit dem ersten Überflug des St. Moritzersees mit einem Wright-Doppeldecker und der Überquerung der Alpen im Jahr 1910 begann das Zeitalter der motorisierten Luftfahrt in der Schweiz. Im 1. Weltkrieg erfuhr die (militärische) Aviatik technisch und quantitativ einen enormen Aufschwung. Die Schweiz besass bei Kriegsausbruch im Sommer 1914 noch keine Luftwaffe. Der Schwyzer Kavalleriehauptmann Theodor Real erhielt am 31. Juli 1914 den Auftrag, eine solche aufzubauen. Zuerst landeten und starteten die requirierten Zivilflugzeuge im Beundenfeld auf der Berner Allmend, da sich dort bereits eine grosse Ballonhalle befand. Im Dezember 1914 übersiedelte die junge Luftwaffe nach Dübendorf, wo sie in den vier Kriegsjahren sukzessive auf- und ausgebaut wurde.

## Worb wird Fliegerstützpunkt (1918/19)

Im November 1918 entluden sich die sozialen und politischen Spannungen, die sich während des Kriegs aufgebaut hatten, im Landesstreik. Nach Unruhen in Zürich boten der Bundesrat und später auch fast alle Kantonsregierungen Truppen im Umfang von 100'000 Mann auf, worauf das Führungsgremium der sozialistischen Arbeiterbewegung, das «Oltener Komitee» (das zwar in Bern sass), am 11. November 1918 die «Arbeiterklasse» zum Landesstreik aufrief. Dieser wurde vor allem in den Industriezentren der Deutschschweiz befolgt, weniger bis gar nicht in den andern Landesteilen, erhielt aber dank des Streiks der Eisenbahner eine gesamtschweizerische Dimension. Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung, selbst Teile der Arbeiterschaft, lehnte den Streik ab. Nach einem Ultimatum des Bundesrats brach das Oltener Komitee bereits am 14. November den Streik erfolglos wieder ab und frustrierte seine Anhängerschaft. «Niemand ist schmälicher ein Streik zusammengebrochen», beklagte sich Ernst Nobs, der spätere SP-Bundesrat, im Zürcher «Volksrecht».

Auch die Fliegerabteilung unter dem Kommando des Generalstabshauptmanns Ludwig Holzach war in Dübendorf aufgeboten und der «Gruppe Zürich» unter Oberstdivisionär Emil Sonderegger unterstellt worden. Sie musste aber Flugzeuge abgeben: drei Flugzeuge an die 1. Division in Lyss, vier Flugzeuge an die 6. Division in Frauenfeld und zwei Flugzeuge an die Ordnungsdienstgruppe Bern unter Oberstdivisionär Eduard Wildbolz. Als Fliegerstützpunkt wurde Worb bezeichnet, wohl wegen seines Standorts nahe, aber doch nicht zu nahe der «roten» Stadt Bern. Der Worboden bot günstige Lande- und Startbedingungen. Zudem war das Oberaargauer Infanterieregiment 16 im Raum Worb stationiert und gewährleistete den militärischen Schutz. Der kleine Fliegerstützpunkt Worb bestand aus einem Zug und zwei Zelten. Die beiden Flugzeuge hatten die Aufgabe, im Fall von Unruhen die zivile und militärische Verbindung der Landesregierung und der Armeespitze zu

den Kantonsregierungen und den militärischen Kommandostellen in der übrigen Schweiz sicherzustellen. Wir wissen aber nicht, ob und wie die in Worb stationierten Flieger zum Einsatz kamen.

Nach dem Abbruch des Streiks blieb das Material im Hinblick auf die erwarteten Folgeunruhen in Worb eingelagert. Im Dezember 1918 übernahm der Thurgauer Arnold Isler (1882–1941) das Kommando der Fliegerabteilung und richtete ab dem 1. Januar 1919 mit Militärpiloten und Militärflugzeugen vom Typ Häfeli DH-3 einen Flugpostdienst von Dübendorf nach Bern ein. Als Flugplatz wählte er aber nicht Worb, sondern die Wintermatt bei Oberlindach. Am 1. Februar wurde die Linie nach Lausanne und im September 1919 nach Genf verlängert; im Juni 1919 begann man, Passagierflüge anzubieten. Im Rahmen des Ausbaus des Flugplatzes bei Oberlindach stellte Isler, nun auch Chef der Schweizerischen Flugplatzdirektion, am 3. Mai 1919 der Generalstabsabteilung den Antrag, den Fliegerstützpunkt Worb aufzuheben und nach Oberlindach zu verlegen, was Generalstabschef Theophil Sprecher von Bernegg sofort bewilligte. Ein Zelt kam nach Oberlindach, der Rest des Materials nach Lyss zum Standort des Geschwaders 2.

## Worb: kein Interesse an Zivilluftfahrt!

Der Flugbetrieb in Oberlindach rentierte nicht. Die Luftpost war zu teuer und oft, vor allem bei schlechtem Wetter, langsamer als die Post auf dem Landweg. Am 1. November 1919 wurde die Fluglinie und 1922 der Flugverkehr ganz eingestellt. Für sieben Jahre war wieder das Beundenfeld der Berner Flugplatz, sowohl für die Luftwaffe wie auch für Zivilflugzeuge, obwohl es wegen der Windverhältnisse nicht ideal war. 1920 wurde das eidgenössische Luftamt geschaffen. Erster Direktor war niemand anderer als Arnold Isler, der Worb vor dem Schicksal, Militärflugplatz zu werden, bewahrt hatte. Er betrieb nun bei der Berner Stadtregierung den Bau eines Flughafens, wobei das Beundenfeld und Oberlindach nicht mehr in Frage kamen. Es setzte ein mehrjähriges Ringen um den richtigen Standort und um die Finanzierung ein, wobei das Belpmoos rasch als Favorit obenaus schwang. In einer Volksabstimmung genehmigte das Berner Volk schliesslich am 20. Mai 1928 den Landerwerb.

Im Hinblick auf die Betriebsaufnahme in Belp hatte sich ein Aktionskomitee für den Flugplatz Bern gebildet. Dieses lud um die Jahreswende 1928/29 alle Berner Städte und grossen Gemeinden, darunter auch Worb, zu einer Versammlung ins Bürgerhaus Bern ein, um die Anbindung von Bern an den internationalen Flugverkehr zu diskutieren. In seiner Sitzung vom 12. Januar 1929 erklärte aber der Worber Gemeinderat, am Luftverkehr nicht interessiert zu sein, und beschloss, keine Vertreter an die Versammlung zu schicken. Ohne Worb wurde dann am 5. März 1929 die «Flugplatzgenossenschaft Alpar Bern» (ab 1936 «Alpar AG», ab 2014 «Flughafen Bern AG») gegründet und im Sommer 1929 der Flugbetrieb aufgenommen. Im gleichen Jahr wurde durch Investoren aus dem Kanton Bern die «Alpar, Schweizerische Fluggesellschaft AG» gegründet, die als Alpar Air Traffic auftrat und 1947 in der Swissair aufging.

**Worber Flugtag, 25. August 1929**  
Der neue Flugplatz Bern-Belp und die neue Fluggesellschaft Alpar mussten sich bekannt machen oder neudeutsch: «promoted» werden. Dazu wurden Flugtage organisiert, die sich grosser Beliebtheit erfreuten, so in Huttwil, Schüpfen und Utzendorf. Da durfte auch Worb nicht



Die Klemm L-25 «Mani» mit dem Kennzeichen CH-227 des E. von Mühlhelen umrahmt von unzähligen Zuschauern mit Schloss und Kirche von Worb im Hintergrund.



Vor der Wisle posiert die Klemm L-25 CH-250 von Hauptmann Hans Wirth auf dem Worber Flugfeld.

fehlen – trotz des gemeinderätlichen Desinteresses. «Zur Propaganda für das einheimische Flugwesen und für einen der schönsten Teile des Ementals» organisierten unter dem Präsidium von Friedrich Engler der Aeroclub Bern sowie der Verkehrsverein Worb am Sonntag, 25. August 1929 einen Flugtag im Worboden. Mehrere Tausend Personen besuchten das Grosse Ereignis; die Worbentalbahn setzte Extrazüge ein. Der Startplatz war nahe beim Dorf, so dass es keine langen Anmarschwege für die Zuschauer gab. Mitglieder des Reitvereins und 18 «stramme Jünglinge» (so «Der Bund») der Pfadfinderabteilung Geristein-Worb sorgten für Ordnung.

Die Flugdarbietungen begannen bei schönstem Wetter um 15 Uhr und dauerten bis 19 Uhr. Es nahmen vier Flugzeuge teil, die eigene Namen trugen wie: «Shell» «Stadt Biel» und «Mani». An Flugzeugtypen waren vertreten: eine Comte A.C.4 CH-187 der Alpar, zwei Klemm L-25 des Berner Aeroclubs, nämlich die CH-227 des E. von Mühlhelen und die CH-250 von Hauptmann Hans Wirth sowie die Morane Parasol Type 132 E CH-183 des Kavalleriemajors, Seidenfabrikanten und Schlossherrn von Hilfikon AG, Hermann Nabholz, damals mit 60 Jahren der älteste Schweizer Pilot. Besonders applaudiert wurde Hauptmann Hans Wirth, Adjutant der Fliegerabteilung 2, der kurzfristig telegrafisch aufgeboden wur-

de und mit seiner CH-250 «Shell», einem «silberglänzenden Vogel aus Duraluminium» direkt aus Paris einflog. Er sollte dann 1933 bei einem Schulflug in Altenrhein auf tragische Weise tödlich verunglücken.

Angeboten wurden viertelstündige Passagierrundflüge mit der A.C.4 der Alpar, in der neben dem Piloten zwei Passagiere Platz fanden. Solche Flüge waren an den Flugtagen sehr beliebt. Allein an den vier Berner Flugtagen im Jahr 1929 wurden 497 Passagiere auf 157 Flügen durch die Lüfte chauffiert. Höhepunkte in Worb waren Akrobatikflüge und zwei Absprünge des damals bekannten Basler Fallschirmspringers Rudolf Böhlen. Die Sprünge verliefen ohne Zwischenfälle, ganz im Gegensatz zum Basler Flugmeeting im gleichen Jahr, als Böhlen im Rhein landete und aus dem Wasser gerettet werden musste. Nach der ge-

glückten Landung liess sich der junge Mann mit dem Auto wie ein Triumphator vor den Zuschauerreihen vorbeichauffieren und erhielt jubelnden Applaus. Auch die Kinder betätigten sich aviatisch: Es gab einen grossen Ballonwettbewerb.

Zwei Tage später berichtete die Zeitung «Der Bund» begeistert vom Anlass: «Der Flugtag war ein volles Gelingen an Organisation, Teilnahme des Publikums und Wetter.» Die für ihre städtische Hochnäsigkeit bekannte Tageszeitung konnte es sich aber nicht verkneifen, die Worber Bevölkerung für ihr diszipliniertes Verhalten zu loben und herablassend zu bemerken: «Unser geduldiges und langmütiges Berner Landvolk ist mit leichter Mühe zu «bewachen», wenn man es freundlich behandelt».

MARKUS SEILER/  
MARCO JORIO



Porträt Major Arnold Isler, der Worb vor einem Militärflugplatz bewahrte.

## Archäologie in Worb

Der Archäologische Dienst des Kantons Bern (ADB) orientiert über die ersten Ergebnisse der soeben abgeschlossenen Ausgrabung:

### Die Siedlung aus der Bronzezeit im Rohrmoos bei Richigen

Montag, 17. August 2020, 19.30 Uhr  
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Es berichten vom ADB: Laure Prétôt, Yann Mamin, Regine Stapfer.  
Der Anlass ist öffentlich.

IG Worber Geschichte  
Der Vorstand



# worb

Verbindet.Uns.

# mir sy vo hie

**KAFI BERN OST**

## Gutschein

MIT DIESEM GUTSCHEIN GIBT ES  
EINE GRATIS GLACÉ VON  
GLÄDUS EIS & KÄSE  
ZU JEDEM GETRÄNK

211991

**optissimo**  
Brillen und Kontaktlinsen

**optissimo**  
worb

Optissimo Worb GmbH  
Brillen und Kontaktlinsen  
Bernstrasse 23, 3076 Worb  
Telefon 031 839 16 73

### Auf alle Comfortline Einstärken- und Gleitsichtgläser 50%

212000

LASSEN SIE SICH IN  
UNSERER AUSSTELLUNG  
INSPIRIEREN  
WIR SIND FÜR SIE DA



**OLWO**

OLWO AG  
olwo.ch

PARKETT | TERRASSEN | FASSADEN | TÜREN

211989

Apotheken  
pharmazie  
more Care  
Vertriebsmarkt

**Dr. Gurtner AG**

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Dorf-Apotheke Worb**  
Bernstrasse 21, 3076 Worb  
www.drgurtner.ch

**Gutschein**  
Besuchen Sie uns und holen Sie sich  
Ihr Überraschungsgeschenk ab!  
(nur solange Vorrat)

211992



**GRENDOLIN**  
GmbH  
• kindertagesstätte •

Ab August 2020 können bei uns Betreuungsgutscheine  
eingelöst werden. Wir haben noch freie Betreuungsplätze.

www.grendolin.ch 031 832 46 23

211999

**Worber Marktverein**

## Wochenmarkt

jeden Freitag  
16.00-20.00 Uhr  
Bärenplatz Worb



Weitere Infos:  
www.worbermarktverein.ch  
www.facebook.com/worbermarktverein

212026

**R4** SCHAFFT  
RAUMWELTEN

<b>Strategie und Innovation</b> Beratung Coaching Schulungen zukunftsorientierte Bürowelten	<b>Entwicklung und Planung</b> Planung Raumwelten Konzeption Gestaltung Administration	<b>Produktion</b> Fertigung Schreinerei Bemusterung Montagen Innenausbau	<b>Dienstleistung</b> Mobiliarmangement Raumeinrichtung Logistik und Umzüge
--	---	---	--

ALTE MOSTEREI | INDUSTRIESTR. 27 | 3076 WORB | 031 721 58 52 | INFO@R-4.CH | R-4.CH

Spezialisiert auf  
**individuelle  
Schlüssersalz-Mischungen**

Wir beraten  
Sie sehr gerne!



**Bahnhof-Drogerie Worb**

212007

Schritt für Schritt.

## Persönlich. Da für Sie.



Heinz Stauffer  
Blümlisalpstrasse 24  
3076 Worb  
031 839 16 32

**emmental**  
versicherung

212009

## GESCHENKT

Entscheiden Sie sich jetzt fürs Bankpaket  
«COMFORT» und profitieren Sie von den zahlreichen  
Vorteilen unserer All-inclusive-Lösung. Das Beste  
daran: Als Neukunde erhalten Sie das Bankpaket ein  
Jahr lang gratis<sup>1</sup> – und sparen damit im Vergleich  
zum regulären Preis jeden Monat CHF 9.–<sup>2</sup>.

1. Jubiläums-Aktion für Neukunden bis 31.12.2020  
2. Paketpreis ab CHF 10'000.– Vermögen oder einer Hypothek.  
Bei Vermögen oder Hypothek über CHF 500'000.– ist das Paket gratis.  
Für Jugendliche bis 25 Jahre ist das Paket COMFORT25 gratis.

inkl. Kreditkarte  
+ trendige  
Thermosflasche!

1 JAHR  
GRATIS!



**BANKSLM** 150 JAHRE  
FÜR UNSERE  
REGION

banksml.ch/bankpakete

211986

**E**

## Schreinerei Eicher

3075 Rüfenacht  
Telefon 031 839 10 15  
www.schreinerei-eicher.ch

allg. Schreinerarbeiten  
Parkettarbeiten  
Liegenchaftsunterhalt

**Holz ist unsere  
Leidenschaft**

211988



Blumen Arkadia Worb

## Umzug nach Enggistein

Seit 30 Jahren führt Markus Blaser mit seiner Frau Heidi das Blumengeschäft Arkadia in Worb. Zuerst während zehn Jahren am Schmitteplatz und nun seit 20 Jahren an der Hauptstrasse. Ende Jahr schliesst er den Laden in Worb und eröffnet ihn neu in Enggistein.



Heidi und Markus Blaser vor ihrem Blumengeschäft.

Bild: CK

Der Lockdown hat Markus Blaser hart getroffen. «Von einem Tag auf den anderen mussten wir den Laden schliessen. Das Ostergeschäft, das bei uns einen beträchtlichen Teil des Jahresumsatzes ausmacht, fiel gänzlich weg und sämtliche Märkte, an denen wir teilnehmen wollten, wurden abgesagt», erzählt er. Da er die Miete trotz fehlenden Einnahmen begleichen musste, hat er einen Kredit aufgenommen. In der Kreditvereinbarung steht, dass die Fixkosten möglichst gesenkt werden sollen. Das hat ihn auf die Idee gebracht, zukünftig die teure Miete zu sparen und auf die Lokalität in Enggistein

zu setzen. Blaser hat in der alten Käsererei seit vier Jahren Räumlichkeiten gemietet, wo er bis jetzt Kurse für kreatives Gestalten durchführte. Nun will er zukünftig dort seine Dienste anbieten. «Es ist nie zu spät, etwas Neues anzufangen», erklärt er, der in drei Jahren pensioniert wird. Bis zum 70. Geburtstag würde er gerne noch weiter arbeiten. Der Florist ist auch als Komiker Gusti Häckerli unterwegs und erzielt rund die Hälfte seines Umsatzes mit seinen Auftritten. Ohne dieses zweite Standbein hätte er seinen Laden schon längst schliessen können, meint er.

### Weniger Laufkundschaft

Dass die Geschäfte an der Hauptstrasse nicht gut laufen, erklärt Markus Blaser damit, dass es immer stiller wird. «Die Gemeinde hat mir prophezeit, dass die Hauptstrasse quasi zur Flaniermeile von Worb werde», erinnert er sich an die Anfänge. Aber statt zunehmend lebendig, wurde es immer ruhiger. Mit der Schliessung der Metzgerei Liechti hat Blumen Arkadia spürbar an Laufkundschaft verloren. «Da sind dann die Samstags-Einnahmen zurückgegangen. Der Metzgerei-Kunde ist nämlich auch derjenige, der seine Brötchen in der Bäckerei und die Blumen beim Florist kauft», schildert er den Lauf der Dinge. Weil der Lieferservice während dem Lockdown auf guten Anklang gestossen ist, will er zukünftig vermehrt darauf setzen. Damit kann er auch die treue Stammkundschaft in Worb weiterhin bedienen. «Wir haben zudem in der neuen Lokalität einen schönen Gewölbekeller, der sich bestens für Ausstellungen eignet», freut er sich. Er kann sich deshalb gut vorstellen, den Umzug und die Neueröffnung mit einer Weihnachtsausstellung in den neuen Räumlichkeiten in Enggistein zu feiern. CK

Milchgenossenschaft Worb

## Das Aus für die Chäsi Worb

Spätestens Ende September schliesst der Verkaufsladen Chäsi Worb beim Migros-Kreisel an der Richigenstrasse. Den Beschluss haben die Genossenschafter an der Generalversammlung gefällt. Keinen Einfluss hat der Entscheid auf die Produktlinien Chäsi Worb und Biomilk.

Der Betrieb eines Detailhandelsgeschäfts hat für die Milchgenossenschaft Worb an Bedeutung verloren, seit sie 2016 die Verarbeitung der Rohmilch aufgegeben und an die Biomilk AG übertragen hat. Personalmängel, dringend anstehende Investitionen in die Infrastruktur und die zunehmende Verschlechterung der finanziellen Situation kamen als

Argumente dazu. Der Entscheid zur Schliessung des Verkaufsladens fiel an der Generalversammlung letztendlich einstimmig aus. Per Ende Juni haben die vier Angestellten im Verkauf die Kündigung erhalten.

Die beiden Produktlinien Chäsi Worb und Biomilk werden aber weiterhin von der Biomilk AG an der

Neufeldstrasse in Worb produziert und vertrieben. Und die regionalen Produkte sind auch in Zukunft im Dorf erhältlich. Neben bereits bestehenden Anbietern wie Coop oder Migros werden sie ab Anfang September ebenfalls ins Sortiment des Verkaufsladens «Vom Chäser» an der Sonnenbodenstrasse 6 in Worb aufgenommen. CK

### INTERVIEW MIT URS BERNHARD



Urs Bernhard, Präsident Milchgenossenschaft Worb. Bild: zvg

**Urs Bernhard, wie war die Stimmung an der Generalversammlung, als der Entscheid zur Schliessung des seit den 60er-Jahren bestehenden Chäsi-Ladens gefallen ist?**

UB: Nicht speziell emotional, zumindest gegen aussen. Diskutiert wurde dieser Beschluss aber sicherlich am einen oder anderen Küchentisch der Mitglieder.

**Wurden Möglichkeiten zum Erhalt des Ladens geprüft?**

UB: Es wurden verschiedene Mög-

lichkeiten wie Vermietung, Sanierung oder Neuausrichtung diskutiert, aber unter Einbezug diverser anderer Faktoren nicht tiefer geprüft. Ausschlaggebend war vor allem der sanierungsfällige Zustand der Liegenschaft. Eine Sanierung wäre mit hohen, für uns nicht tragbaren Kosten verbunden, die in keinem Verhältnis zum Ertrag stehen.

**Das heisst, der Laden lief nicht gut?**

Man hat es vor einigen Jahren leider verpasst, den Laden zeitgemäss auszurichten. Heute ist mancher Hofladen moderner. Wir können zwar auf eine treue Stammkundschaft zählen, für deren Enttäuschung wir auch Verständnis haben, aber es ist nicht gelungen, Neukunden zu gewinnen. Jedenfalls nicht in einem Ausmass, dass es den Laden hätte retten können. Am Ende führten viele «kleinere» Gründe zu diesem «grossen» Entscheid.

**Wie hat das Verkaufspersonal auf die Kündigungen reagiert?**

UB: Selbstverständlich enttäuscht. Das Personal war aber nicht vollkommen überrascht, da bezüglich der Situation schon früh kommuniziert wurde.

**Haben Sie schon Rückmeldungen von der Kundschaft erhalten?**

UB: Ich persönlich wenig. In der Filiale ist das etwas anders. Die Enttäuschung bei der Stammkundschaft ist selbstverständlich gross. Für viele ist der Entscheid sicher nicht nachvollziehbar.

**Können Sie bereits etwas zur Nachfolgelösung des Verkaufsladens sagen?**

UB: Nein. Es laufen Verhandlungen mit einer Interessentin für die Lokalität. Genaueres wird zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.

Interview: CK

Avec Worb

## Weiterhin geschlossen

Der Avec Store beim Bahnhof Worb Dorf ist seit der letzten Mai-Woche geschlossen. Der genaue Zeitpunkt der Wiedereröffnung ist nicht bekannt. Gemäss Valora-Medienstelle wird der Laden aber spätestens per 1. Januar 2021 wieder geöffnet.

Aufgrund von starken Frequenz- und Umsatzverlusten an den Valora-Standorten, bedingt durch die Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus, wurden schweizweit verschiedene Verkaufsstellen vorübergehend geschlossen, so auch der Avec Store in Worb. Der Zeitpunkt

der Wiedereröffnung hängt davon ab, wie sich die Kundenfrequenzen entwickeln, teilt die Medienstelle der Valora auf Anfrage mit. Zur Analyse der Kundenfrequenz-Entwicklung am Standort während der Schliessung zieht die Valora ihre eigenen Frequenzzahlen offener Verkaufsstellen in der Umgebung sowie Frequenzzahlen der SBB heran. Gemäss Valora-Medienstelle sind verschiedene Faktoren für die mangelnde Kundenfrequenz ausschlaggebend: Einerseits ist da die fehlende Frequenz am Bahnhof insgesamt, da weniger Menschen unterwegs sind und den

ÖV nutzen. Andererseits ist in der verhältnismässig kleinen Verkaufsstelle nur eine begrenzte Anzahl Menschen zulässig und das Personal an der Kasse kann in der gleichen Zeit viel weniger Frequenz abarbeiten. Die Wiedereröffnung der Filiale Worb stellt die Valora spätestens per 1. Januar 2021

### WÄRCHE Z WORB



Suresh Mahalingam (rechts) und das Löwen-Team.

Bild: S: Mathys

## Gasthof Löwen Worb AG

**Branche:**  
Gastronomie (Restaurant / Hotel)

erschlossen durch öffentlichen Verkehr und Autobahn.

**Angebot – wichtigste(s) Produkt/Dienstleistung:**  
Ristorante Casa Nostra, Restaurant Indiana, Lieferservice, Hotel, Kegelbahn

**Wunsch an das Gemeindehaus Worb:** Dass wir als Kleinunternehmen von der Gemeinde gefördert und unterstützt werden.

**Anzahl Arbeitsplätze:** 18

**Das Unternehmen in 10 Jahren:** Wir freuen uns, weiterhin allen Gästen unser vielfältiges Angebot anbieten zu können und die Erwartungen zu erfüllen.

**Geschäftsleitung:** Suresh und Vathany Mahalingam

**Gründungsdatum:** 2018

**Gasthof zum Löwen**  
Enggisteinstrasse 3  
3076 Worb  
www.loewen-worb.ch

**Wieso Firmensitz in Worb:**  
Die Gemeinde Worb ist gross, liegt nahe bei der Stadt Bern und ist gut

Löie-Stöckli Worb

## Keine Wiedereröffnung

Die beliebte Apéro-Bar Löie-Stöckli wird nicht mehr wiedereröffnet. Das Inventar ist bereits verkauft und die neuen Liegenschaftsbesitzer, Familie Mahalingam vom Gasthof Löwen, sind auf der Suche nach neuen Mietern. Coiffeur, Kosmetik oder Verkaufsgeschäft – bereits haben sich Interessenten gemeldet.

Das Löie-Stöckli wurde aufgrund der ausserordentlichen Lage geschlossen. Zeitgleich lief der zweijährige Pachtvertrag ab, den Mahalingams mit der Familie Bernhard vereinbart hatten, als sie den Gasthof Löwen gekauft hatten. Mit dem auslaufenden Pachtvertrag wechselte die Liegenschaft mit Bar und Wohnungen in den Besitz der Familie Mahalingam. Die Löwen-Wirte beschlossen in der Folge, das Löie-Stöckli endgültig zu schliessen. Die weiter bestehenden Abstandsregeln, die unsichere Corona-Situation sowie der Aufwand, neben dem Löwen noch eine Apéro-Bar zu betreiben, waren die ausschlaggebenden Punkte für den Entscheid.

Vathany Mahalingam: «So ist es für uns einfacher, da wir das gleiche Angebot auch im Löwen anbieten können. Die Stöckli-Gäste sind weiterhin auch im Löwen willkommen.» Am 11. Juli fand ein von der Familie Bernhard organisierter Inventarverkauf statt. Nun sind die Räumlichkeiten zur Miete ausgeschrieben. Bereits sind einige Anfragen eingetroffen von Interessenten aus den Bereichen Coiffeur, Kosmetik und Detailhandel. «Wir hoffen, dass wir bald einen passenden Mieter finden», hofft die Löwen-Wirtin. CK



Coiffeur, Kosmetik oder Verkaufsladen: Was folgt aufs Löie-Stöckli?

Bild: M. Zurflüh





Diskret an Brücken montiert: Kästen aus Faserzement sollen Fledermäusen als Unterschlupf dienen. Bilder: I. Krämer

Umfahrungsstrasse Worb

## Fledermauskästen an Brücken

Vier grosse und zehn kleine Fledermauskästen aus Faserzement hat der Oberingenieurkreis II vor kurzem bei Brücken und Mauern nahe der Umfahrungsstrasse Worb montiert. Cécile Eicher, die kantonale Fledermausschutz-Beauftragte, erklärt, was das den Fledermäusen bringt und ob die nachtaktiven Tiere in Zeiten von Corona für den Menschen eine Gefahr bedeuten.

### Frau Eicher, was versprechen Sie sich von den neu montierten Fledermauskästen entlang der Umfahrungsstrasse?

Die Kästen sind ein Zusatzangebot für Fledermäuse. Ob diese das Angebot annehmen, wird sich zeigen. Das braucht Zeit. Die Voraussetzungen sind aber günstig: Die Kästen befinden sich direkt in ihrem Jagdgebiet. Entlang der renaturierten Worble hat es viele Insekten. Es ist erfreulich, wie rasch und unkompliziert der Kanton zu dieser Lösung Hand geboten hat.

### Gibt es in einer ländlichen Umgebung wie Worb nicht genügend natürliche Unterschlupfmöglichkeiten für Fledermäuse?

Fledermäuse sind gefräßig. Sie fressen jede Nacht bis zu einem Drittel ihres Körpergewichts an Insekten. Und für Insekten schwinden die Lebensräume immer mehr, gerade auch in ländlichen, landwirtschaftlich genutzten Räumen.

### Mit wie vielen Tieren rechnen Sie? Ich rechne vorerst mit Einzeltieren. Aber ein Kasten böte locker Platz für 30 Tiere.

### Stört der Verkehr die Fledermäuse nicht?

Der Verkehrslärm ist kein grosses Problem. Jedoch fliegen einzelne Arten, die ihre Nahrung entlang von Strukturen wie Hecken und Gewässern suchen, relativ bodennah und laufen Gefahr, mit Autos zu kollidieren.

### Was werden die Worberinnen und Worber von den Fledermäusen merken?

Nicht viel. Zunehmenden nächtlichen «Flugverkehr» müssen sie jedenfalls kaum befürchten. Die Kästen sollen vielmehr auch zur Sensibilisierung der Bevölkerung beitragen. Wir möchten den Leuten zeigen, dass Fledermäuse mit uns leben. Interessiertes Beobachten in der Dämmerung ist also erwünscht!

### Dienen die Kästen den Tieren auch für den Winterschlaf?

Nein, Fledermäuse brauchen frostsichere, feuchte Winterquartiere. Die Kästen sind nur als «Sommerresidenz» von März bis Oktober gedacht.

### Fledermäuse stehen im Verdacht, das Covid-19-Virus auf den Menschen übertragen zu haben. Sind Fledermäuse für den Menschen gefährlich?

Wie alle Wildtiere können auch Fledermäuse Krankheiten übertragen. Aber die aktuelle Pandemie hat nichts mit unseren einheimischen Fledermausarten zu tun. Man kann sich an unseren Fledermäusen nicht mit Covid-19 anstecken, sie tragen das Virus nicht. Eine direkte Übertragung von Fledermaus auf den Menschen ist gemäss aktueller Forschung unwahrscheinlich. Bei uns ist das Risiko auch deshalb gering, weil wir kaum jemals direkten Kontakt mit den Tieren haben. Das ist auf chinesischen Märkten, wo auf dichtestem Raum verschiedenste Wildtierarten unter heiklen hygienischen Bedingungen angeboten werden, anders.

### Wer Fledermäuse am Haus hat oder auf der Jagd nach Insekten beobachtet, muss sich also keine Sorgen machen?

Nein. Vorsicht ist nur dann geboten, wenn man eine Fledermaus z.B. auf dem Boden liegend findet. Berühren sollte man sie nur mit Handschuhen oder einem schützenden Tuch. Denn wenn die Tiere sich bedroht fühlen, können sie laut zetern oder auch zu beißen – und so auch Krankheitserreger übertragen. WoPo



Cécile Eicher, kantonale Fledermausschutz-Beauftragte. Bild: zvg

### Fledermäuse - nachtaktive «Flugakrobaten»

Fledermäuse sind neben Flughunden die einzigen aktiv fliegenden Säugetiere. Weltweit sind mindestens 850 Fledermausarten bekannt. Alle 29 in der Schweiz vorkommenden Arten sind bundesrechtlich geschützt. Drei Fledermausarten haben so kleine Bestände, dass sie vom Aussterben bedroht sind. Die Verarmung der Landschaft und der massive Rückgang der Insektenvielfalt sind die Hauptgründe für den starken Rückgang. Einheimische Fledermäuse ernähren sich ausschliesslich von Insekten. Der Rückgang der Insektenvorkommen ist eine Folge der Intensivierung der Landwirtschaft (Insektizide, Kunstdünger, Monokulturen) und zunehmend «ausgeräumten» Landschaften. Fledermäuse sind nachtaktive «Flugakrobaten». Sie orientieren sich mit Hilfe von Ultraschalllauten und nutzen dabei deren Echos, die von Hindernissen oder Beutetieren zurückgeworfen werden. Mehr Informationen zu Fledermäusen: [www.fledermausschutz.ch](http://www.fledermausschutz.ch)



Bild: [fledermausschutz.ch](http://fledermausschutz.ch)

Fussball in Worb

## Endlich wieder Meisterschaftsspiele für die Femina Kickers und den SC Worb

Nachdem die vergangene Saison 2019/2020 Mitte März aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen worden ist, wird jetzt auch im Regionalfussball wie auch in der Nationalliga der Frauen bald wieder um Punkte gespielt. Die neue Saison wird für beide Worber Fussballvereine Mitte August gestartet.

Sowohl das NLB-Team der Femina Kickers Worb wie auch die 3. Liga-Mannschaft des Sportclub Worb tragen nach einer langen Pause am Wochenende des 15./16. August ihre ersten Meisterschaftsspiele aus. Die Spielerinnen und Spieler wie auch die Funktionäre der Vereine sind froh, dass der Spielbetrieb unter Beachtung von Schutzkonzepten wieder aufgenommen werden kann.

### Femina Kickers Worb

Die Spielerinnen der Femina Kickers Worb haben sich nach dem Abbruch der vergangenen Saison individuell fit gehalten, bis ab dem 8. Juni Trainings mit dem Team wieder aufgenommen werden durften. Die Mannschaft wird neu durch den Trainer Marcello Conti und seinen Assistenten Nicola Mastroianni geführt. Deren Aufgabe ist, die Spielerinnen persönlich, taktisch und technisch weiterzubringen, den Teamgeist zu fördern und die Mannschaft weiterzuentwickeln. Neu im Kader des NLB-Teams sind Flurina Bosshard (Zuzug vom FC Bethlehem) sowie Deborah Caggia und Andrea Gretz (beide von 2. Mannschaft).

Die Femina Kickers Worb bestreiten ihre ersten Saisonspiele auswärts, da der heimische Worboden aufgrund der Umbauarbeiten zu einem Kunstrasenfeld nicht zur Verfügung steht. Am 26. September wird das erste NLB-Heimspiel auf der neuen Unterlage gegen das Frauenteam Thun Berner-Oberland ausgetragen.

### Sportclub Worb

Die 3.-Liga-Spieler des SC Worb haben sich ab Mitte Mai unter Einhaltung von strengen Schutzmassnahmen in Gruppen zu Trainings getroffen. Erfreulich war, dass das



Kunstrasen-Baustelle im Worboden: Hier können erst ab dem 26. September Heimspiele ausgetragen werden. Bild: M. Zurflüh

junge Kader die Regeln sehr gut beachtet und umgesetzt hat. Von den Akteuren ist zu vernehmen, dass das Fussballspielen in dieser Zeit jedoch nur bedingt Spass gemacht hat. Aufbruchstimmung herrscht, seit wieder unter «normalen» Bedingungen in Teamstärke trainiert werden kann.

Die Mannschaft wird auch in der neuen Saison unverändert durch den Trainer Stefan Distel und seinen Assistenten Daniel Gehrig geführt. Auch im Kader ergeben sich wenige Änderungen. Als einzigen Zuzug wird Akhinthan Amirhalingam vom FC Weissenstein vermeldet. «Wichtig für uns ist, dass wir keine Abgänge zu verzeichnen haben und wir unsere Junioren behalten können», erklärt Sportchef Marco Beck. Dies entspreche dem Konzept des Sportclubs.

Wo die Heimspiele der 3.-Liga-Mannschaft ausgetragen werden, solange der Worboden nicht zur Verfügung steht, wurde noch nicht definitiv festgelegt. Eine Option ist ein Abtausch mit den Gastmannschaften, was zu einem Start mit lauter Auswärtsspielen führen würde.

### 26. September 2020

Beide Worber Fussballvereine freuen sich auf den kommenden 26. September. An diesem Tag sollen die ersten Heimspiele auf dem neuen Kunstrasenplatz ausgetragen werden. Die dann im Einsatz stehenden Teams der 3. Liga des SCW und der NLB der FKW freuen sich schon im Vorfeld auf diesen historischen Moment und hoffen, diesen vor einem grossen Publikum geniessen zu können. WM

## wohnen mit weitsicht

hier entstehen 14 wohneinheiten am friedberg







### wir bauen für sie!

- komfortable einfamilienhäuser**  
mit 5½ zimmer, terrasse und carport
- grosszügige eigentumswohnungen**  
mit 4½ zimmer, aussensitzplatz oder terrasse
- moderne altbauwohnungen**  
bis 5½ zimmer, aussensitzplatz oder balkon

sie haben die wahl...  
... am **friedberg** werden sie fündig!

**weitere infos:**

☎ 031 838 40 33  
079 652 28 18

✉ [weitsicht-walkringen@fisolan.ch](mailto:weitsicht-walkringen@fisolan.ch)

🌐 [www.weitsicht-walkringen.ch](http://www.weitsicht-walkringen.ch)

einfache gesellschaft friedberg walkringen









Atelier Worb

# Parallelkartographie

Vom 18. August bis zum 6. September 2020 werden die Gäste des Atelier Worb aus der sonst passiven Rolle der Betrachterin gerissen. Rubén Tomás Hechavarría Salvia zeigt nicht nur sein vielseitiges Werk, sondern lässt die Besucher bei der Entstehung seiner Kunst gleich mitwirken.



Vier Werke von Rubén Hechavarría: Das grosse stammt aus der Serie «Kunst am Meter»; die drei anderen aus der Serie «Enjoy». Bild: zvg

Im Werk des kubanischen Künstlers finden Malerei, Zeichnung, Fotografie, Installation und Performance zusammen. Seine vielschichtigen Bilder sind grafisch aufgebaut und setzen sich aus unzähligen witzigen und mehrdeutigen Details zusammen, die oft erst auf den zweiten oder dritten Blick zu Tage treten. Die hintergrün-

digen, subtilen Botschaften, die sich in seinen Werken verbergen, ziehen sich als roter Faden durch sein Schaffen. Auch wenn seine Bilder oft aus einer spontanen Laune heraus entstehen, überlässt er bei der Komposition nichts dem Zufall und arbeitet sie bis ins kleinste Detail aus. Geboren und aufgewachsen ist

Rubén Hechavarría in Holguín, einer Stadt im Osten Kubas. Er studierte bildende Kunst am Instituto Superior de Arte in Havanna. Er lebte und arbeitete unter dem Namen Salvia als freischaffender Künstler, Dozent und Kurator in seiner Heimatstadt. Mit der Eröffnung von «La Colonia» – der ersten privaten Atelier-Galerie in Holguín, hat er sich 2015 einen Traum erfüllt. Seit 2014 ist er in Bern tätig und hat sich dort 2017 ein zweites Atelier eingerichtet. Seit jeher fließen persönliche Eindrücke aus dem Alltag in das vielseitige Schaffen von Rubén Hechavarría. In seinen früheren Werken verstecken sich Botschaften über die schwierigen Lebensumstände, denen die Bevölkerung Kubas bis heute ausgesetzt ist. In den letzten Jahren sind die westliche Konsumgesellschaft und die Umweltproblematik in seinen Fokus gerückt. Seine kritischen Ansichten über Normen und die Absurdität des Alltäglichen vermittelt er mit einem Augenzwinkern und lädt die Betrachtenden dazu ein, Gewohntes mit anderen Augen anzuschauen.

**Interaktive Ausstellung**  
Rubén Hechavarrías künstlerische Vorgehensweise ähnelt jener eines

Kartographen. Seine Messpunkte sind gesellschaftspolitische Themen, verschiedene Kunstrichtungen und der Bezug zu diversen künstlerischen Bewegungen. Mit den unterschiedlichsten Medien fügt er all diese Eindrücke zu einem Gesamtbild. Dabei versteht es der Künstler, sein Publikum in den Entstehungsprozess einzubinden, denn für ihn ist Kunst ein kollektives Ereignis. Auch für die Ausstellung in Worb sind Kunstaktionen und Spezialanlässe geplant. Rubén Hechavarría wird während den Öffnungszeiten an einem neuen Werk arbeiten und bietet den Betrachtern die Möglichkeit, selber daran mitzuwirken. Mit der Aktion «Kunst statt Ghüder» will Rubén Hechavarría einen Kontrapunkt zur Wegwerfmentalität setzen und ruft die Besucherinnen dazu auf, Gegenstände, die sie sonst wegwerfen würden, in die Galerie zu bringen, damit sie für spätere Kunstwerke verwendet werden können. Am 21. August wird Barbara Rindisbacher, Autorin und Leiterin von Schreibplatz.ch, aus ihren Atelierblättern lesen und die Finissage wird von Romir Dixit, einem Schüler der Musikschule Worblental / Kiesental, auf der Gitarre musikalisch untermalt. AW

**Vernissage**  
Dienstag, 18. August 2020, ab 18 Uhr  
Werkeinführung durch Bettina Michaelis

**Öffnungszeiten**  
Freitag von 17 bis 19 Uhr  
Samstag von 14 bis 17 Uhr  
Sonntag von 13 bis 16 Uhr  
Werkeinführung jeweils eine Stunde nach Türöffnung

**Atelier-Spezial**  
Freitag, 21. August, 17.30 und 18.30 Uhr  
Barbara Rindisbacher liest aus Atelierblättern

**Finissage**  
Sonntag, 6. September, ab 13 Uhr  
Gitarrenkonzert von Romir Dixit ab 14 Uhr

**Mehr Informationen**  
Rubén Hechavarría:  
www.salviarte.ch  
Galerie Atelier Worb:  
www.atelierworb.ch

## LÄSE Z WORB



**Ein Seemann namens Ozean**  
Heymans, Louise  
Verlag:  
Kunstanstifter  
Jahr: 2020  
ISBN: 978-3-942795-60-9

Ein Starkregen hat die Strassen der Stadt geflutet. Jonas, der erst seit kurzem an diesem Ort lebt, sucht nach ungewöhnlichen Gegenständen, die das Hochwasser angeschwemmt hat. Eine aufsehenerregende Entdeckung macht er letztlich im Keller, wo er auf einen Seemann trifft, der kaum grösser als eine Hand ist und sich als Herr Ozean vorstellt. Die beiden werden Freunde. Doch immer mehr wächst beim Seemann die Sehnsucht nach dem grossen, weiten Meer.

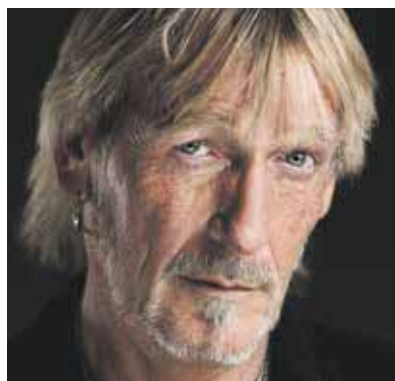
Louise Heymans erzählt in ihrem ideenreichen Bilderbuch eine berührende Freundschaftsgeschichte, die getragen wird von einer liebenswerten Helferfigur. Der umfangreiche, einnehmende und wohldurchdachte Text verbindet sich auf schöne Art mit den detailreichen, aufwendig gestalteten Illustrationen. Die nostalgisch anmutenden Bilder in monochromer Farbgebung und in unterschiedlichen Perspektiven fügen dem Text eine ergänzende Sichtweise hinzu. Ein tief sinniges Bilderbuch mit einer fein gewebenen Geschichte über das Knüpfen von Freundschaften.



BÉATRICE WÄLTI-FIVAZ



Rock-'n'-Roll-Pfarrer Christian Jegerlehner. Bild: Bieler Tagblatt



Musiker Schöre Müller. Bild: marcoherzig.com

Wislepark Sportzentrum Worb

## 1.-August-Feier Worb

Wie bereits letztes Jahr findet die diesjährige Bundesfeier unter dem Patronat vom Kultur- und Veranstaltungsmanagement musicline in Zusammenarbeit mit der Sportzentrum Worb AG im Wislepark statt. Bedingt durch die Auflagen des BAG ist die Besucher-Anzahl beschränkt, und die Feier kann nur mit Anmeldung besucht werden.

Um 20 Uhr halten der Musiker Schöre Müller, der viele Jahre in Worb lebte und der Sänger, Komponist und Texter des Hits «Louenensee» ist, und der Rock-'n'-Roll-Pfarrer Christian Jegerlehner aus Biel die 1.-August-Rede. Anschliessend tritt die Band «Schörgeli» mit Live-Musik auf. Hier treffen musikalische Welten aufeinander: Volkstümlich, Mundart, Keltisch, Englisch, Rhythm' and Blues, beseelte und gelebte Musik. Die Gruppe besteht seit 2017 und setzt sich wie folgt zusammen: Georges «Schöre» Müller (Gesang und Gitarre), Daniel Thürler (Schwyzerörgeli), Alfred (Fredu) Mosimann (Bass und Gesang), Matthias «Matti» Kohli (Schlagzeug und Gesang).

Für die Verpflegung ist das Sportzentrum Wislepark Worb zuständig. TS

### Anmeldung

Die Anmeldung für die Teilnahme an der 1.-August-Feier ist **obligatorisch**:  
www.wislepark.ch

Verfügen Sie über keinen Internetzugang:  
Telefon 031 838 71 71

Anmeldeschluss: 1.8.2020, 17 Uhr

Zirkus Wunderplunder

## Freiwillige gesucht

Da der Zirkus Wunderplunder in diesem Jahr wegen der Corona-Massnahmen nicht nach Worb kommt, sind die Verantwortlichen bereits an der Zukunftsplanung. Voraussichtlich 2022 soll der kleine Mitspielzirkus wieder in Worb gastieren. Das Organisationskomitee (OK) sucht dafür noch freiwillige Helferinnen und Helfer.

Schweren Herzens haben die Verantwortlichen das Projekt Zirkus Wunderplunder 2020 abgesagt. «Zu unsicher sind die Rahmenbedingungen und ein Zirkusfest mit vielen Artistinnen und Artisten, Clowns, Musizierenden, Feuerkünstlerinnen und -künstlern sowie vor allem auch einem grossen Publikum auf kleinem Raum ist in der gegenwärtigen Lage einfach undenkbar», heisst es auf der Seite des freiwilligen OKs und der Jugendarbeit. Der Mitspielzirkus Wunderplunder erarbeitet jeweils mit rund 60 Teilnehmenden während einer Woche ein einmaliges Zirkusprogramm. Die Teilnehmenden erhalten dabei die Gelegenheit, in ihrer Wunschzirkusdisziplin unter Anleitung eines Wunderplunder-Teammitgliedes eine Nummer einzustudieren und als Abschluss der Woche zweimal in einem vollbesetzten Zirkuszelt öffentlich zu präsentieren. Während die Jugendarbeit Worb zusammen mit der Zirkusschule Bern kurzerhand ein Alternativprogramm auf die Beine gestellt hat, bei dem die



Alternativprogramm der Jugendarbeit Worb mit der Zirkusschule Bern: Alle warten gespannt auf den Beginn der Zirkusshow. Bild: zvg

Kinder an drei Nachmittagen Zirkusluft schnuppern konnten, plant das OK bereits die Zukunft. 2022 wird der Zirkus Wunderplunder voraussichtlich wieder in Worb gastieren. Allerdings werden für die Organisation noch Mitglieder fürs OK gesucht. Interessierte können sich bei der Jugendarbeit Worb unter info@jugendarbeit-worb.ch melden. CK



Die Artisten zeigen ihr Können.

Bild: zvg

## KUNST IN IHRER NÄHE

Galerie Atelier Worb vis à vis RBS Station  
Kommen Sie vorbei!



Atelier  
WORB

**AESCHBACHER**

druckt erfrischend persönlich.

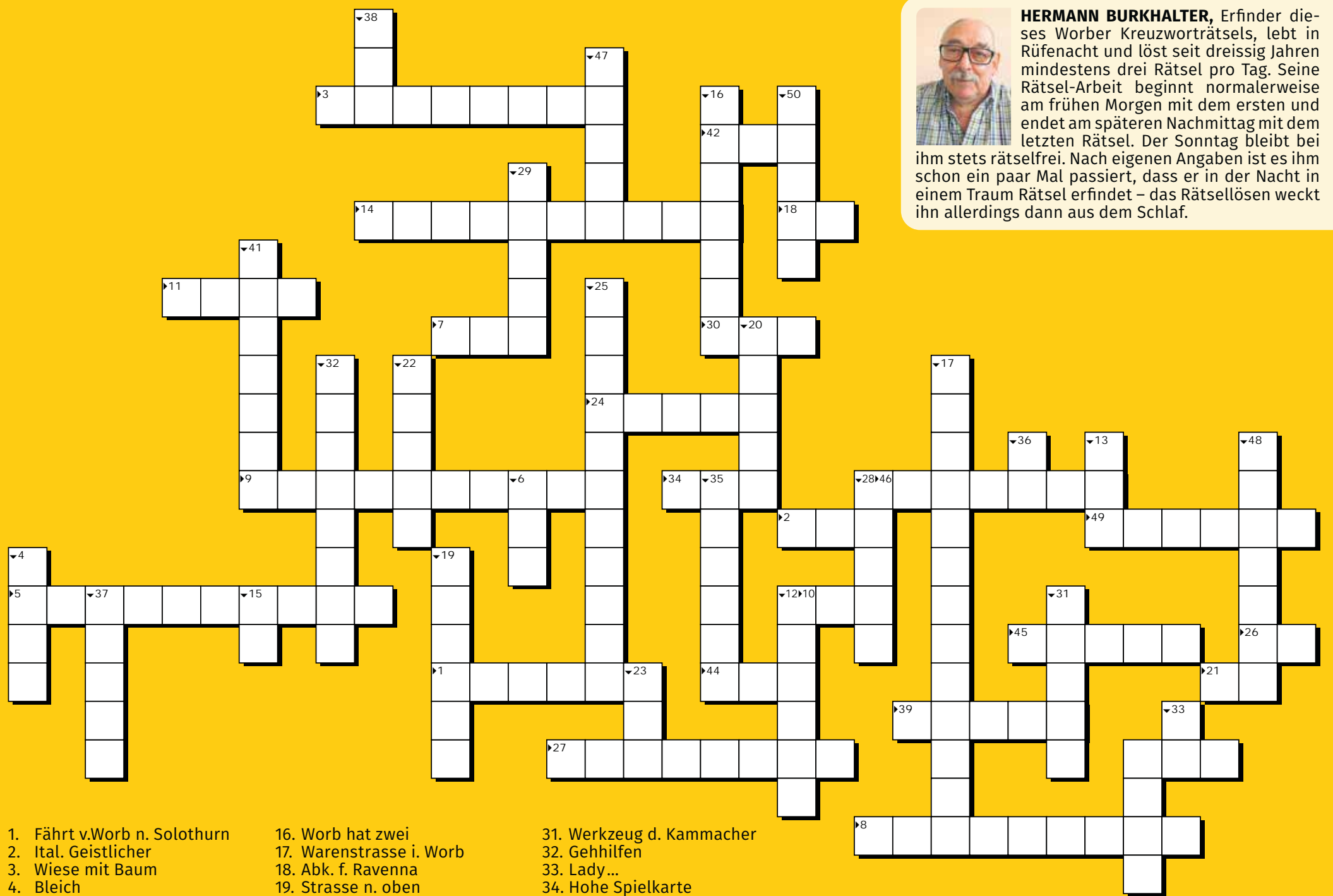
GÜTERSTRASSE 10 – 3076 WORB – TEL. 031 838 60 60  
DRUCKEREI@AESCHBACHER.CH – WWW.AESCHBACHER.CH

210858



# Worber Sommerrätsel

## Kreuzwörterrätsel



1. Fährt v.Worb n. Solothurn
2. Ital. Geistlicher
3. Wiese mit Baum
4. Bleich
5. Spionieren
6. Alte Abk. Tschechi
7. Fremdspr. Drei
8. Trockenes Land
9. Auch ein Teil v. Worb
10. Hoch auf dem Berg
11. Alte Strasse n. Rom
12. Griechische Göttin
13. Engl. Eins
14. Dorf m. Schloss
15. Kurzname

16. Worb hat zwei
17. Warenstrasse i. Worb
18. Abk. f. Ravenna
19. Strasse n. oben
20. Weisswein VD
21. Doppelkonsonant
22. Auszeichnen
23. Papagei Südamerika
24. Kleines Loch in Worb
25. Grosses Loch in Worb
26. Eur. Union
27. Mit den Zähnen
28. Verkauft Zeit
29. Hof am Dentenberg
30. Bank

31. Werkzeug d. Kammacher
32. Gehhilfen
33. Lady...
34. Hohe Spielkarte
35. Abdichtung i. Schiffsbau
36. Abk. Schweizer Kanton
37. Ansteigend
38. Grussform im Kongo
39. Sorte / Art
40. Ort im Wallis

41. Kaltes Meer
42. Grand...
43. Soweit
44. Goal
45. 1 Griechischer Buchstaben

46. Alkoh. Getränk
47. Innerschw. Skiort
48. Ein hoher Worber
49. Kaltes Getränk
50. Worber Musiker: Resli...



**HERMANN BURKHALTER**, Erfinder dieses Worber Kreuzwörterrätsels, lebt in Rüfenacht und löst seit dreissig Jahren mindestens drei Rätsel pro Tag. Seine Rätsel-Arbeit beginnt normalerweise am frühen Morgen mit dem ersten und endet am späteren Nachmittag mit dem letzten Rätsel. Der Sonntag bleibt bei ihm stets rätselfrei. Nach eigenen Angaben ist es ihm schon ein paar Mal passiert, dass er in der Nacht in einem Traum Rätsel erfindet – das Rätsellösen weckt ihn allerdings dann aus dem Schlaf.

## Finde 10 Unterschiede



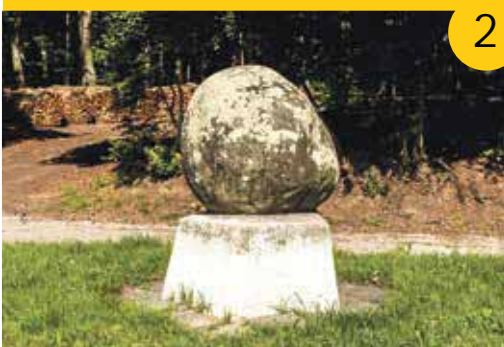
## Bilderrätsel



1

An welcher Strasse befindet sich dieses Gebäude?

- A Enggisteinstrasse
- B Schützenhausstrasse
- C Farbstrasse



2

Bei welchem Wald steht dieser Findling?

- A Eggwald
- B Wislenwald
- C Dentenberg-Wald



3

Auf diese Bank trifft man, wenn vom Worber Bärenplatz einen Spaziergang unternimmt

- A zum Bahnhof Worb SBB
- B zum Richtigengraben
- C nach Vechigen





**Stärnematt-Projekt**

Das denkmalgeschützte Hotel Restaurant Sternen hat einen neuen Eigentümer gefunden – und mit ihm auch die angrenzende Parzelle 4263, die «Stärnematte». Dieses Grundstück ist eine Zone für öffentliche Nutzung. Um dort ein Bauprojekt zu realisieren, braucht es eine Umzonung. Dafür ist die Zustimmung des Gemeinderats und des Parlaments notwendig. Sollte das Projekt nicht überzeugen, kann das Referendum ergriffen werden und die Stimmberechtigten von Worber haben das letzte Wort.

Der Halter AG, als neue Besitzerin, sind dadurch zwar nicht die Hände gebunden, aber es braucht planerisches Geschick und ein ansprechendes Projekt, das für alle Worber/-innen einen Mehrwert auf dem zentral gelegenen Grundstück generiert.

Die Halter AG hat bereits Gespräche mit den Ortsparteien, den angrenzenden Liegenschaftsbesitzern sowie der interessierten Öffentlichkeit geführt. Bei diesen Werkstattgesprächen konnten Wünsche und Ängste geäußert werden, die nach Möglichkeit in die Wettbewerbsprojekte einfließen werden.

Eckpfeiler des Projekts sind der Erhalt des Restaurants Sternen mit einer anschliessenden öffentlich zugänglichen grünen Spiel- und Aufenthaltsfläche von 1500 m<sup>2</sup>. Dabei wird der alte und gesunde Baumbestand integriert und der Bach in diesem Teilabschnitt renaturiert. Im hinteren Teil des Areals sind ein Teil Eigentumswohnungen und ein Teil kostengünstige Mietwohnungen geplant. Wie viele Wohneinheiten auf dem Areal entstehen werden, lässt sich noch nicht sagen. Klar ist aber schon jetzt, dass eine neue Überbauung auch mehr Verkehr im Zentrum generieren wird. Eine gute Verkehrslösung ist uns Grünen und auch der Anwohnerschaft ein grosses Anliegen. Verdichtetes Bauen bringt Mehrverkehr in die Zentren. Dieses Dilemma lässt sich nur lösen, indem möglichst wenig Parkplätze pro Wohneinheit realisiert werden oder andere Mobilitätslösungen, wie zum Beispiel Carsharing, vorhanden sind.

Die Entwicklung der Stärnematt bietet der Gemeinde Worber die Chance, auf diesem Areal ein wegweisendes Projekt realisieren zu können. Noch sind wir nicht so weit. Es sind viele gute Absichten geäußert worden. Nun warten wir auf eine Konkretisierung des Projekts und sind gespannt, welche unserer Anliegen dort einfließen.

Die Grünen werden die weitere Entwicklung dieses Vorhabens kritisch begleiten.



Günter Heil, Präsident Grüne Worber, Mitglied GGR



**Klimaschutz - liegt da nicht mehr drin?**

Die Gemeinde Worber trägt seit 2005 das Label «Energistadt Worber – Taten statt Worte». Im aktuellen Ranking erreichen wir 59,3% der möglichen Punkte und liegen damit im Vergleich zu den anderen 448 Energiestädten der Schweiz auf Platz 316 (Quelle: www.local-energy.swiss).

Das Label Energiestadt erteilt uns als Gemeinde eine Note betreffend unseren Umgang mit den Fragen der Energie und Nachhaltigkeit. Damit verbunden sind auch die Thematiken Klimawandel und CO<sub>2</sub>-Ausstoss, die dank Corona etwas in den Hintergrund gedrängt worden sind.

Ich bin nicht der Meinung, dass unser technologischer Fortschritt seit Beginn der Industrialisierung in irgendeiner Weise falsch war. Wir Menschen machen Fortschritte, damit verbunden aber auch Fehler, lernen daraus und machen mit der notwendigen Korrektur bereits wieder den nächsten Fehler, aus dem wir wieder lernen werden. Bis jetzt hat das relativ gut geklappt und uns in die luxuriöse Gegenwart geführt, in der wir zurzeit leben. Wir agieren nicht plan- oder verantwortungslos, sondern sind mutig genug, neue Wege einzuschlagen. Innovationen auszuprobieren und sie dann kritisch zu hinterfragen und anzupassen.

Allerdings pusten wir offenbar zu viel CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre und verbrauchen zu viel nicht erneuerbare Energie. Deshalb die Mobilität zu verteuern, auf alles Mögliche zu verzichten, kein Fleisch mehr zu konsumieren oder intransparente Gebühren auf Flugtickets einzufordern, erscheinen mir als Lösungsansätze fragwürdig. Ein bedeutender Teil einer modernen Antwort auf die von uns verursachten Probleme dürfte meines Erachtens auch technologischer Natur sein.

Vor einiger Zeit wurde ich auf das Start-up «Climeworks» aufmerksam. Das ETH-Spin-off baut Apparaturen, welche CO<sub>2</sub> aus der Umgebungsluft herausfiltern, es in Druckflaschen abfüllen und dann z.B. der Getränkeindustrie zur Verfügung stellen kann. Die Geräte benötigen allerdings relativ viel Wärmeenergie. Wird diese allerdings aus erneuerbaren Energien gewonnen, schlägt man damit zwei Fliegen auf einen Streich.

Vielleicht ist es illusorisch, aber den Denkanlass würde ich gerne hier im Politforum mal aufwerfen: Worber setzt auf ein neues Fernwärme-Kraftwerk aus Holzrinde und verfügt mittlerweile über eine grosse Anzahl Solaranlagen auf Schulhausdächern. Worber hat ausserdem einige Gemeindegebäude, die auf ihren Dächern durchaus Platz für eine CO<sub>2</sub>-Filter-Apparatur anbieten, und Worber hat mindestens einen Traditionsbetrieb, der z.B. CO<sub>2</sub> für allseits beliebte Getränke einsetzt, und vielleicht ja auch landwirtschaftliche Betriebe, die CO<sub>2</sub> als «Dünger» für lokale Produkte nutzen könnten.

Wie wäre es, wenn wir «Taten statt Worte» konkret umsetzen und uns zum Ziel setzen würden, das von uns als Gemeinde emittierte CO<sub>2</sub> zukünftig gleich selbst vor Ort wieder aus der Luft zu holen und sinnvoll einzusetzen? Wie wäre es, als Gemeinde so auf Platz eins des zukünftigen CO<sub>2</sub>-Rankings zu landen? Die Diskussion ist eröffnet.



Andy Marchand, Mitglied GGR



**grünliberale**

**Für eine starke «Mitte Worber»**

Die BDP Worber und die GLP Worber haben beschlossen, mit einer gemeinsamen Liste in die Gemeinderatswahlen zu ziehen. Auf der Gemeinderatsliste wird der bewährte Adrian Hauser (BDP) als einziger Kandidat figurieren. Für den Grossen Gemeinderat werden sich Männer und Frauen aus beiden Parteien zur Wahl stellen. Die fünf Bisherigen treten nochmals an. Es sind das (in der Reihenfolge ihrer Amtsjahre): Catarina Jost (GLP), Marco Jorio (GLP), Lukas Zwyrer (BDP), Jürg Santschi (BDP) und Thomas Hofer (BDP). Sie und alle weiteren Kandidierenden werden kumuliert auf der Liste aufgeführt.

Die beiden Parteien sind der Auffassung, dass die Kräfte in der Mitte gebündelt werden sollten, um sie besser und wirkungsvoller einzusetzen. In dieser Legislaturperiode hat sich mehr als einmal gezeigt, dass sich rechts und links oftmals blockieren und es an den Mitteparteien lag, einen Ausweg aus der Blockade aufzuzeigen und tragbare Lösungen vorzuschlagen. Diesen Weg der konstruktiven und sachbezogenen Politik wollen wir weiter gehen und ausbauen. Die seit 2016 bestehende Fraktionsgemeinschaft BDP/GLP hat gezeigt, dass sich diese Politik bewährt. Als Nächstes wird die neue «Mitte Worber» die Kandidatenliste für den GGR vervollständigen und ein politisches Programm für die nächste Legislatur erarbeiten.

GLP Worber  
BDP Worber



**Trinkwasserinitiative**

Unsere Familie beschäftigt im Moment nicht nur das Coronavirus, sondern auch die Trinkwasserinitiative, die voraussichtlich 2021 zur Abstimmung kommt. Die Trinkwasserinitiative verlangt, dass nur noch diejenigen Landwirtschaftsbetriebe mit Direktzahlungen unterstützt werden, die

- keine Pestizide einsetzen,
- ohne prophylaktischen Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung auskommen und
- deren Tierbestand mit dem auf dem Betrieb produzierten Futter ernährt werden kann.

Punkt 1: Kein Pestizideinsatz  
Die meisten produzierenden Landwirtschaftsbetriebe – auch Biobetriebe in der Gemeinde Worber – wären stark betroffen. Die Ackerkulturen könnten nicht mehr vor Krankheiten und Schädlingen geschützt werden. Die Produktion von Lebensmitteln ginge stark zurück. Die fehlenden Lebensmittel müssten importiert werden, im Be-

wusstsein, dass die Anforderungen an die Produktion im Ausland lange nicht das schweizerische Niveau erreichen. Es würden wahrscheinlich weitere Betriebe auf Biolandbau umstellen, obwohl im Augenblick bei der Milch- und der Fleischproduktion zum Teil schon heute ein Überangebot besteht. Ein sprunghafter Anstieg biologisch produzierter Lebensmittel könnte zu einem Preissturz führen.

Punkt 2: Keinen prophylaktischen Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung  
Dieser Punkt ist heute kein Problem mehr, denn es werden nur noch ganz selten prophylaktisch Antibiotika eingesetzt.

Punkt 3: Der Tierbestand muss mit betriebseigenem Futter ernährt werden  
Diese Massnahme führt die Landwirtschaft 100 Jahre zurück. Eine Spezialisierung auf einzelne Betriebszweige würde bestraft. Besonders tierlastige Betriebe sind auf Futterzukauf angewiesen. Aber auch die Futterproduktion (Heu, Mais, Futtergetreide und Futterrüben) für den Verkauf wäre nicht mehr möglich, da es keine Käufer mehr geben würde. Bei einer Missernte wegen Trockenheit oder Hagelschlag müsste der Tierbestand reduziert werden, da ein Futterzukauf die Streichung der Direktzahlungen auslösen würde.

Durch die Annahme dieser Initiative würde die Schweizer Landwirtschaft auf den Kopf gestellt. Ich erachte es als sehr wichtig, dass die Schweizer Bauern die Lebensmittel produzieren, welche die Konsumenten kaufen. Der Konsument zeigt uns durch sein Kaufverhalten, ob ihm Bioprodukte oder nach ökologischem Leistungsnachweis produzierte Lebensmittel wichtig sind. Ich hoffe, Ihnen mit meinen Argumenten die Problematik dieser Initiative aufgezeigt zu haben.



Daniel Aebersold, Mitglied GGR Worber, Fraktionspräsident SVP, Präsident Aufsichtskommission



**Tun oder lassen? Tun!**

Eine Kurzgeschichte von Franz Hohler geht in etwa so:  
Ein Mann lebte auf einer Insel. Als diese plötzlich zu zittern begann, fragte sich der Mann, ob er etwas tun sollte. Aber er tat nichts. Später brach ein Stück der Insel ab und wiederum fragte sich der Mann, ob er etwas tun sollte. Aber er tat nichts. Wenig später versank die ganze Insel mitsamt dem Mann im Meer. «Vielleicht hätte ich doch etwas tun sollen», war sein letzter Gedanke, bevor er ertrank – so endet die Geschichte.

Tja, manchmal lohnt es sich eben, vorausschauend zu denken – nicht nur auf fernen Inseln im Meer, sondern auch hier in Worber. Ganz in diesem Sinne hat sich die SP Worber in der bald zu Ende gehenden Legislatur für zahlreiche Anliegen mit einem langfristigen Nutzen stark gemacht: für einen Beitritt der Gemeinde zum Wasserverbund Region Bern (WVRB), um unsere Wasserversorgung zu sichern, für eine aktive

Bodenpolitik, damit auch zukünftige Generationen einen hochwertigen Lebensraum vorfinden, oder für einen allwettertauglichen Sportplatz im Worberboden, damit möglichst viele Kinder und Jugendliche Sport treiben können. Und doch: Es gibt auch weiterhin zu tun. So setzen wir uns ein für eine konsequente Förderung des Langsamverkehrs (z.B. durch zusätzliche Velostreifen), für eine nachhaltige Klimapolitik (es gibt tatsächlich Inseln, die im Meer verschwinden!) und für zusätzliche attraktive Freizeitangebote (z.B. eine Kletterwand oder endlich einen Familienspielplatz, der seinen Namen verdient). Wir engagieren uns hier und jetzt – nicht, dass wir uns in ein paar Jahren sagen müssen: «Hätten wir doch nur etwas getan!»

Übrigens: Falls Sie jetzt gedacht haben, dass Sie gerne etwas tun möchten, so freuen wir uns über Ihre Mitwirkung: www.spplugsruene.ch



Adrian Hodler, Mitglied GGR



**Tagesschule Worber**

Am 27. September 2020 wird das Worber Stimmvolk über den Neubau der Tagesschule abstimmen. Für uns von der EVP hat diese Abstimmung aus folgenden Gründen eine grosse Bedeutung

- 1. Ausgangslage**  
Das Volksschulgesetz verlangt, dass jedes angemeldete Kind in die Tagesschule aufgenommen wird. Heute platzt die Tagesschule aus allen Nähten. Die Zahl der Anmeldungen steigt von Jahr zu Jahr. Auf dem Areal des Dorfschulhauses ist die Tagesschule mittlerweile auf drei Standorte aufgeteilt. Dies erschwert und verteuert den Betrieb beträchtlich.
- 2. Standort**  
Der Standort des Neubaus auf dem Dorfschulhausplatz ist ideal. Die Tagesschule befindet sich so, wie vom Kanton auch gewünscht, in der Nähe einer Schule und zentral im Dorf.
- 3. Projekterarbeitung**  
Zur Entscheidungsfindung beteiligen sich neben der kantonalen Denkmalpflege und der Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder OLK die drei Worber Kommissionen Bau, Finanz und Bildung. In allen drei Kommissionen arbeiten Mitglieder der EVP mit. Wir vertrauen ihnen, dass sie sich für das bestmögliche Bauprojekt eingesetzt haben.



Für die EVP Rolf Stöckli, Mitglied GGR, GPK, BK

**robag Hausgeräte & Service AG**

- waschen
- trocknen
- spülen
- kühlen
- gefrieren
- kochen
- backen
- lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22  
3076 Worber www.robag.ch

**grossenbacher**  
Bau- und Möbelschreinerei/ Bestattungen  
Neufeldstr. 7, 3076 Worber  
Telefon 031 839 28 05

**Worber Post.**  
ONLINE UNTER:  
> aeschbacher.ch > Verlag  
> Worber Post > Worber-Post-Archiv

210119

**HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB**  
**ONLINE\* HÖRGERÄTEANPASSUNG**  
**LYRIC ZERTIFIZIERT**  
**PÄDAKUSTIK**  
**TINNITUSBERATUNG**  
**HAUSBESUCHE**  
**BATTERIEN**

**PHONAK** Premium Reseller  
IV, AHV, SUVA, MV anerkannt

**HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORBER**  
www.leben-hören.ch

Hörberatung Dürdingen  
Bahnhofstrasse 19 · 3186 Dürdingen  
Telefon: 026 493 00 40

Hörberatung Worber  
Kreuzgasse 11 · 3076 Worber  
Telefon: 031 301 55 55

Phonak Virto™ B-Titanium  
\*nur für neuere Modelle möglich

Zu Ihrer und unserer Sicherheit: Bei uns finden Sie alle Schutzmassnahmen umgesetzt!

Oliver Dannenberg  
Marc Suter



LESERBRIEFE

Sonnhalde – Tempo 30

Der Verkehr nimmt zu, die Rücksichtnahme nimmt ab. Das können alle Verkehrsteilnehmer beobachten. Auch im Sonnhalde-Quartier erleben die Anwohner diese Entwicklung. Lastwagen, Lieferwagen, Autos, Motorräder, schnell und weniger schnell fahrende Fahrräder, Fussgänger, Kindergärtner, Schüler und Pferde sind in den Quartierstrassen der Sonnhalde unterwegs. Die Geschwindigkeitsunterschiede sind zum Teil erheblich und stellen insbesondere für die schwächeren Verkehrsteilnehmer eine grosse Herausforderung dar. Das Bürger-Komitee Sonnhalde-Quartier – Tempo 30 engagiert sich für eine angepasste Tempo-Limite. Je kleiner der Geschwindigkeitsunterschied – je sicherer der Verkehr. Als Anwohnerin und SVP-Politikerin will ich diesen Vorstoss voranbringen. Im Gespräch mit der verantwortlichen Gemeindevertreterin Frau Nicole Geser habe ich erfahren, dass die Gemeindeverwaltung mittels einer Umfrage die Haltung der betroffenen Anwohner zu diesem Thema erfahren möchte. Unsere Meinung ist gefragt! Nehmen Sie an der Umfrage teil und helfen Sie mit, dass der Verkehr im Quartier Sonnhalde sicherer wird. Karin Waber, Worb

Sinn kommt, wenn ich mir dieses Plakat anschau, ist tatsächlich die Sprache eines jungen Menschen, und zwar während dieser für alle nicht einfachen Corona-Zeit: Zwei Ehepaare, beide über 65 Jahre alt, sassen auf einem Spazierweg je auf einer Sitzbank rechts und links der Strasse. Ein junger Velofahrer, der in diesem Augenblick dort vorbeifuhr, pöbelte diese beiden Ehepaare sehr verärgert an und machte ihnen Vorwürfe, als wären sie schuld an der ganzen Misere dieser Corona-Zeit. Ich hoffe, dass Sie verstehen, dass nicht nur ich dieses Plakat – genau in dieser schwierigen Zeit – fehl am Platz finde! Unter «BLEIB MAL LOKAL ALTER» verstehe nicht nur ich den Aufruf, den wir seit einiger Zeit hören – und möglicherweise noch lange hören müssen: Bleib zu Hause Alte, du bist eine Gefahr für uns Junge. Dora Rüfenacht, Rüfenacht

Mikrowellen-Bestrahlung reduzieren heisst Immunkräfte stärken

Tausende Studien und Erfahrungsberichte zeigen, dass lebende Organismen unter Einfluss von Elektromog mit Abwehr-Stress reagieren. Über kurz oder lang kann dies zum Auslösen von uns bekannten Zivilisationskrankheiten führen (seelische wie Burnout, Depression und körperliche wie Krebs und Empfänglichkeit für Ansteckungskrankheiten etc.). Die offizielle Haltung bleibt seit dem letzten Jahrhundert unverändert, indem weiterhin zwar bestätigt wird «Ein Einfluss von Elektromog auf lebende Organismen ist wissen-

schaftlich erwiesen und anerkannt» gleichwohl wird offiziell beschwichtigt «Gesundheit und Umwelt können dank Grenzwerten nicht geschädigt werden». Dass Umweltbelastungen seit nun hundert Jahren vielfältiger werden, sich gegenseitig kumulieren und teilweise exponentiell zunehmen (Beispiel Mobilfunk-Benutzung) – mit der Folge dass immer mehr Beobachtungen von Beschwerden, Krankheiten und Schäden vorliegen –, wird offiziell nicht zur Kenntnis genommen und verschwiegen. Persönliche Bestrahlung bis zu den Grenzwerten muss nicht sein! Jede und jeder kann sich so einrichten und verhalten, dass die Langzeitbestrahlung reduziert bleibt, dem Grundsatz folgend:

– so wenig Bestrahlung wie nur möglich

– so viel wie nötig (d.h. so viel wie heute unumgänglich).

Es ist eine Frage des Wissens und der Bereitschaft zur Eigenverantwortung, sich mit aktuellen Umweltfragen auseinanderzusetzen. Mieten Sie zum Beispiel ein Mikrowellen-Messgerätchen, um die aktiven Antennen und Strahlungswerte in Ihrer Wohnung, an Ihrem Arbeitsplatz, in Schulzimmern usw. zu kennen. Unsere Erfahrung zeigt, dass die Strahlungswerte massiv gesenkt werden können ohne Verzicht auf Kommunikations-Bedürfnisse! Auskünfte und Unterlagen: Bürgerinitiative 5G Worb; Tel. 031 839 33 20 (bei Abwesenheit bitte Beantworter besprechen); buergerinitiative-5g-worb@solnet.ch

Christoph Bolleter, Worb

Neue Sujets

Sehr geehrte Damen und Herren Mit Entsetzen und vielen Fragen schaute ich mir das neue Plakat an der Alten Bernstrasse in Rüfenacht an: «BLEIB MAL LOKAL ALTER». Sie schreiben, es sei die Sprache der Jugend. Was mir zuallererst in den

KURZNEWS AUS DEM GEMEINDERAT

Bevölkerungsbefragung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass zwischen den Sommer- und den Herbstferien eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt wird. Die Ergebnisse der Befragung werden dem Gemeinderat als Grundlage dienen, um nach den Gemeindevahlen die Legislaturziele 2021 bis 2025 zu formulieren. Für die Befragung wird aus der Einwohnerkontrolle eine zufällige Stichprobe von rund 3000 volljährigen Personen gezogen. Die

Personen erhalten ein Schreiben der Gemeinde mit der Einladung, an der Befragung teilzunehmen. Die Befragung kann mit einem Online-Fragebogen oder einem Fragebogen in Papierform beantwortet werden. Die Polyquest AG unterstützt den Gemeinderat bei der Planung, Durchführung und Auswertung der Befragung. Über die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung wird der Gemeinderat voraussichtlich Ende Jahr informieren.

Schulsportkurse ab August 2020



Kurse	Beginn / Zeit / Ort	Kursleitung
<b>Badminton</b> 5. – 9. Klasse	<b>Donnerstag</b> , 18 – 19 Uhr 13. August 2020 – 1. Juli 2021 Turnhalle Worboden	Margareta Hunziker margareta.hunziker@schulen-worb.ch Mobile 076 572 30 63
<b>Curling</b> 1. – 4. Klasse	<b>Mittwoch</b> , 16.15 – 17.45 Uhr 14. Oktober 2020 – 10. März 2021, kein Training: KW 52 / 53 / 01 / 08 Curlinghalle Worb, Wislepark	Astrid Gisler ausbildung@ccworb.ch 078 914 83 99 Anmeldeschluss: 10. September 2020
<b>Leichtathletik</b> 1. – 4. Klasse	<b>Mittwoch</b> , 17.30 – 19 Uhr 12. August 2020 – 30. Juni 2021 Turnhalle Worboden	Tina Stettler ralf.tina@bluewin.ch Mobile 079 453 60 24
<b>Polysportiver Sportkurs</b> 1. – 2. Klasse	<b>Donnerstag</b> , 15.30 – 17 Uhr 13. August 2020 – 1. Juli 2021 Turnhalle Rüfenacht li	Martin Friedli martin.friedli@jugendfoerderung- handball.ch 078 775 88 01
<b>Polysportiver Sportkurs</b> 1. – 3. Klasse	<b>Freitag</b> , 15.30 – 16.45 Uhr 14. August 2020 – 2. Juli 2021 Turnhalle Wyden unten	Tina Stettler ralf.tina@bluewin.ch 079 453 60 24
<b>Schwimmen</b> Vorbereitung Wassersicherheitscheck WSC 1. – 4. Klasse	<b>Freitag</b> , 17.15 – 18 Uhr 14. August 2020 – 2. Juli 2021 Lehrschwimmbecken Rüfenacht	Anna Meierhofer anna.meierhofer@students.unibe.ch 079 430 80 97
<b>Schwimmen</b> Einführung Crawl 4. – 9. Klasse	<b>Freitag</b> , 18.00 – 18.45 Uhr <b>Freitag</b> , 18.45 – 19.30 Uhr 14. August 2020 – 2. Juli 2021 Lehrschwimmbecken Rüfenacht	Anna Meierhofer anna.meierhofer@students.unibe.ch 079 430 80 97
<b>Tennis</b> 1. – 4. Klasse	<b>Mittwoch</b> , 13.30 – 14.30 Uhr 28. April 2021 – 30. Juni 2021 Tennisplätze Worb	Nicole von Dach tennis.ch@gmail.com 079 309 45 85
<b>Volleyball</b> 4. – 9. Klasse	<b>Mittwoch</b> , 18 – 19 Uhr 12. August 2020 – 30. Juni 2021 Turnhalle Rüfenacht	Gabriela Ryter-Wirz gabriela.ryter@hotmail.com 031 839 68 86

**Anmeldung:** Bitte meldet euch bei allen Kursen bei der jeweiligen Kursleitung an.  
**Versicherung:** Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.  
**Kursauschreibung:** www.worb.ch unter Bildung & Gesellschaft  
**Schulsportleiterin:** Margareta Hunziker, Telefon 031 838 06 83, margareta.hunziker@schulen-worb.ch

ZENTRUM ALTER

«Finanzierung im Alter»

Informationsveranstaltung Und plötzlich macht man sich Gedanken: Was ist, wenn ich in ein Heim muss? Kann ich mir das überhaupt leisten?

- Ab wann erhalte ich Ergänzungsleistungen?
  - Welche Kosten kommen auf mich zu, wenn ich Spitexleistungen benötige oder ins Heim muss?
  - Werde ich gezwungen, das Haus zu verkaufen?
  - Muss ich zuerst mein ganzes Vermögen aufbrauchen, bevor ich EL erhalte?
  - Müssen meine Kinder bezahlen, falls ich kein Geld mehr habe?
  - Wie steht es mit der Finanzierung, falls mein Partner/meine Partnerin ins Heim muss und ich zu Hause bleiben kann?
  - Wann und wie melde ich mich im Heim an?
  - Welche Leistungen kann ich erwarten?
  - Kann ich bis zum Tod im Altersheim bleiben?
- Auf solche und ähnliche Fragen erhalten Sie an diesem Nachmittag Antworten.

Referenten:  
• Marcel Gerber, AHV-Zweigstellenleiter Gemeinde Worb  
• Frank Heepen, Betriebsleiter Altersbetreuung Worb

**Donnerstag, 6. August 2020, 14 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Worb**

Teilnehmerzahl beschränkt!  
Anmeldung bis 3. Aug. 2020 an: Zentrum Alter Worb, Bahnhofstrasse 1, 3076 Worb, oder Tel. 031 839 02 48 oder: info@zentrumalterworb.ch





**Bibliotheken**



Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)  
Telefon 031 839 03 68

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 15 Uhr

Während den Sommerferien vom 4.7. bis 9.8.2020 bleibt die Bibliothek jeweils am Dienstag geschlossen.



**bibliothek rüfenacht**  
www.bibliothekruenenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)  
Telefon 031 838 06 44

Montag + Donnerstag 15 bis 18 Uhr  
Dienstag 15 bis 20 Uhr  
Samstag 10 bis 13 Uhr



**frauenverein worb**  
gemeinsam · gemeinnützig

**Brockenstube**

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:  
Freitag, 7. August 18 bis 20 Uhr  
Mittwoch, 12. August 14 bis 16 Uhr  
Samstag, 15. August 9 bis 12 Uhr  
Freitag, 21. August 18 bis 20 Uhr  
Mittwoch, 26. August 14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):  
Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00  
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65



**Gemüse & Frischwaren auf dem Worber Märit**

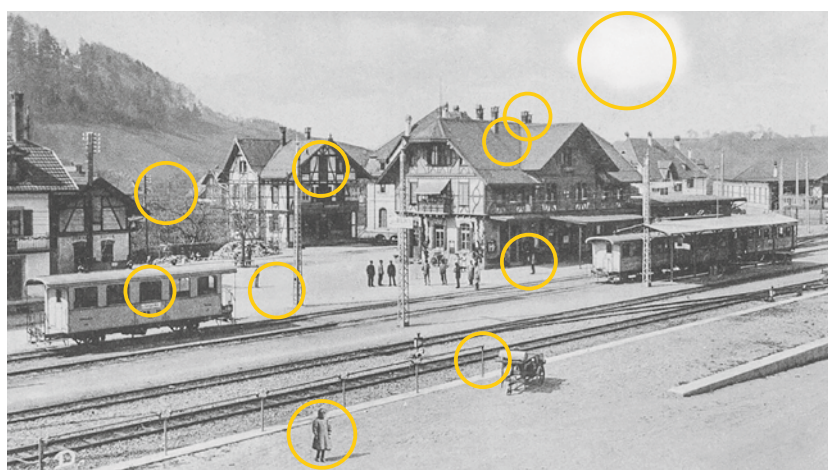
31. Juli 2020  
07. August 2020  
14. August 2020 Sommermärit  
21. August 2020

jeweils 16–20 Uhr

**worb**  
Verbindet.Uns.

**EDV-Ausfall Freitag, 7. August 2020**

Unser System der Einwohner- und Fremdenkontrolle steht am Freitag, 7. August 2020, infolge Release den ganzen Tag nicht zur Verfügung. Das An- und Abmelden sowie sämtliche Mutationen sind nur beschränkt möglich. Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis.  
Polizeiabteilung Worb



**Kreuzwörter Lösung**

1. WORBLA	14. SCHLOSSWIL	27. KLAPPERN	40. BRIG
2. FRA	15. ED	28. RASPE	41. EISMEER
3. EICHMATT	16. SCHLOSS	29. HOLT	42. CRU
4. FAHL	17. GUETERSTRASSE	30. SLM	43. BIS
5. AUSSPAEHN	18. RA	31. ILLER	44. TOR
6. CRS	19. ALPWEG	32. KRUECKEN	45. ALPHA
7. TRI	20. LUINS	33. DI	46. ROTWEIN
8. DOERRWEID	21. RR	34. ASS	47. STOOS
9. RUEFENACHT	22. EHREN	35. SCHOTT	48. GFELLER
10. ALP	23. ARA	36. GE	49. EISTEE
11. APIA	24. LOCHI	37. STEIL	50. BURRI
12. AURORA	25. WISLETUNNEL	38. MOI	
13. ONE	26. EU	39. RASSE	

**Bilderrätsel Lösung** 1: C – 2: A – 3: B

**JUBILARE**



**80-jährig werden**  
am 10. August 2020  
Heidi Kunz Waibel  
an der Lauigasse 16a in Worb

am 14. August 2020  
Gertrud Hubacher  
am Paradiesweg 17 in Worb

am 20. August 2020  
Ruth Affolter  
an der Bächimattstrasse 5  
in Rüfenacht

am 23. August 2020  
Ursula Pfister  
am Rütliweg 32 in Worb

am 25. August 2020  
Adelheid Boschung  
am Biberweg 10 in Rüfenacht



**Sommerkonzert der Blaskapelle Worb**

Freitag, 14. August 2020 – 19.30 Uhr  
Bärenplatz Worb  
(beim Coop-Restaurant)

Blasmusikkonzert im böhmischen Musikstil

Eintritt frei

Das Konzert findet nur bei trockener Witterung statt



**Meditative Klangreisen mit Kotamo oder Geige**  
25.8., 29.10., 18.11. und 4.12.2020 jeweils 9 – ca. 10 Uhr vormittags

**Geistiges Heilen lernen (2 Kurse)**  
Möchtest du Geistiges Heilen lernen, für dein eigenes Wohlbefinden und um andere Menschen zu unterstützen?  
1) Montag, 17.8., 7.9., 12.10., 2.11., 23.11. und 7.12.2020, 9–11.30 Uhr  
2) Freitag, 28.8., 11.9., 16.10., 30.10., 20.11., 11.12.2020, 13.30–16 Uhr

Weitere Informationen: www.mein-herzensklang.ch oder per Telefon.  
Gabriela Aurora Ryter, Tel. 031 839 68 86, gabriela@mein-herzensklang.ch

**WER HILFT MIT?**



Das chinoworb hat die Teil-Automatisierung des Filmbetriebs abgeschlossen, die Filme werden nun direkt im Foyer gestartet. Das Kino wird den Betrieb ab September neu mit zwei freiwilligen Helfern pro Film wieder aufnehmen. Wir vom chinoworb möchten deshalb unser Team von freiwilligen Helfer/-innen vergrößern.

**Möchtet ihr uns 1–2 x / Monat an der Kasse oder am Laptop im Foyer unterstützen?**

Dann kontaktiert Rita Suppiger, die das Freiwilligenteam koordiniert, schult und für die Technik verantwortlich ist, unter folgender Mailadresse: [operateurworb@hotmail.com](mailto:operateurworb@hotmail.com).



**VELO WORB**

- Für sichere ausgebaute Schul- und Arbeitswege.
- Für einen öffentlichen E-Bike-Verleih.
- Für attraktive Fussweg- und Veloverbindungen in der ganzen Gemeinde.
- Für die barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raums.
- Für verkehrsberuhigte Quartiere.

**Jetzt engagieren:**  
[splusgruene.ch](http://splusgruene.ch)



212571



## VIS-À-VIS



Vis-à-vis mit Martin Lüthi, Francine-Fan

«Als ich meine Stifft bei der Gemeindeverwaltung Worb beendete, sagte ich meinem neuen Chef: «Bim EMD bleiben i höchstens es Jahr.» Mittlerweile arbeite ich seit 40 Jahren im VBS, und es gefällt mir. Ich bin im Informatikbereich tätig und erwarb meine Grundkenntnisse autodidaktisch, zu Zeiten, als der PC noch in den Kinderschuhen steckte. Jeder Angehörige der Armee war bis dahin ein Chärtil. Gleich in meiner Anfangszeit beim Militärdepartement wurde an einem Anlass die Frage gestellt: «Wär het e PC deheim?» Ich streckte als Einziger der rund hundertachtzig Anwesenden die Hand auf, und so rutschte ich automatisch ins Fach rein, durfte von Anfang an Personal schulen.

Im Büro hören wir im Hintergrund Radio SRF 3, wo Francine Jordi nicht das grosse Thema ist. Zum Thema wurde sie für mich, weil ich in den Achtzigerjahren mit ihrem Vater zusammenarbeitete. Der spielte mit seiner Frau und ihrem Bruder Volksmusik, später dann mit seiner Frau und seinen drei Töchtern. Irgendeinmal wollten die Schwestern von Francine nicht mehr und so startete sie ihre Solo-Karriere.

Der Sieg am Grand Prix der Volksmusik 1998 in Wien war für sie der grosse Durchbruch. Ich verfolgte ihn am Fernsehen und für mich war es gefühlsmässig so, wie wenn die Schweizer Fussballnati Weltmeister geworden wäre. Ihr Fanclub wurde aber bereits vorher gegründet, ich bin seit rund zehn Jahren dabei. Übrigens: Francine wählte Jordi als Künstlernamen, weil man diesen in allen deutschsprachigen Ländern gut aussprechen konnte. Aber die Rechnung ging nur halbwegs auf – ausgerechnet in Deutschland sprechen sie immer wieder von «Schordi». Wir vom Fanclub haben uns damit abgefunden – irgendeinisch git mes uf.

Einmal im Jahr gibt es im Festsaal Schlosswil eine Zusammenkunft des Fanclubs. Geisch häre, tuesch härehöckle, wirsch verpflegt und unterhalte. Der Vorstand des Fanclubs und die Familie Lehmann bedienen bis zu zweihundert Personen. Als «Vorgruppe» treten vielfach Familienmitglieder und musikalische Freunde an und sorgen für Stimmung. Anschliessend singt Francine für rund anderthalb Stunden, begeistert ihre Fans, erzählt

zwischen den Liedern Musterli aus ihrem Sein als Sängerin. Der Aufwand ihrer Familie und vom Fanclub ist enorm, damit das Unternehmen Francine Jordi so geschmiert läuft. Ich selber helfe an diesem Tag immer beim Auto-Einweisen.

Je mehr Volk sie um sich hat, desto besser wird Francine. Sie liebt den Kontakt mit dem grossen Publikum, sie schreitet durch die Sitzbänke der Zuschauer und die Leute vom Sicherheitsstab haben nicht nur Freude, wenn sie wieder eine spontane Zusatzschleife dreht. Auch ich hatte als Kind Träume, wollte ein grosser Schlagstar sein: Ich stehe auf einer grossen Bühne, im Hintergrund sind meine Band und drei Backgroundsängerinnen und schweissüberströmte Stimme ich am Schluss meinen neusten Hit an. Tausende Fans toben, die Mädchen kreischen. Ich stand in diesem Moment unter der Dusche, das Duschmittel in der Hand, als einer meiner kleinen Brüder an die Badzimmertüre hämmerte.

Ich selber schätze die Musik von Francine, weil sie eine geschulte Stimme hat, weil sie keine Feld-Wald-und-Wiesen-Sängerin ist. Im Gespräch mit ihr merkt du, dass sie eine reife Frau ist, vielleicht, weil sie mit ihrer Krebserkrankung nicht nur Schönes erlebt hat. Zur Musik von Francine kann ich mich zudem gut entspannen. Trotzdem höre ich auch auf die Worte. Ich habe mal englische Hits ins Deutsche übersetzt und gemerkt, dass die Texte von deutschen Schlagern im Vergleich dazu gut wegkommen. Herz und Schmerz sind zwar da wie dort drin, aber in der Regel spricht der deutsche Schlager ein bestimmtes Erlebnis an, eine konkrete Geschichte, und das kommt dem Text zugute.

Persönlich bin ich nicht der Typ, der jedem Konzert nachreist. Gerne gehe ich deshalb an Spezialanlässe, wo man neben den Konzerten auch die Gegend anschaut, mit Francine und ihrem Hund Theo auf einen Hoger geht. Diesen Dezember planen wir eine Reise nach Österreich, dort gibt es ein gemeinsames Konzert mit der Schweizer Gruppe «Heimweh». Ich könnte mir theoretisch sogar vorstellen, eine Fanreise nach Dubai oder Japan mitzumachen, aber eben nicht nur für einen schnellen Konzert-Hupf. Das Rahmenprogramm müsste auch was hergeben.

Solchen, die Francines Musik noch nicht kennen, würde ich als Einstieg folgende Lieder empfehlen: «Feuer der Sehnsucht», «Träne» und «Mon chéri». Das gibt einen Eindruck von der ganzen Bandbreite. Meine CD-Sammlung von ihr ist natürlich ziemlich komplett. Und der aktuelle Jahreskalender hängt im Büro, obwohl ich kein Fan von Fan-Artikeln bin. Ich habe kein Francine-T-Shirt, keine Tasse, kein Chäppi. U kes Francine-Poster bi üs im Schlafzimmer.»

Aufgezeichnet von  
BERNHARD ENGLER



Hüenliwald in Rüfenacht.

Bild: AW

Im Wald

## Geschichten aus dem Worber Wald

Zirka 420 Hektaren sind in der Gemeinde Worb von Hecken und Wäldern bedeckt, wovon der grösste Teil in Privatbesitz ist. Wie vielfältig die Waldnutzung in Worb ist und was noch so in den Wäldern geschieht, darüber berichtet die Worber Post ab August.

Wälder faszinieren die Menschen seit jeher, viele Märchen und Mythen, die in Wäldern spielen, belegen diese enge kulturelle Verknüpfung, die wir bis heute hegen. Auch in unserer modernen Welt ist der Wald nach wie vor ein wichtiger Faktor, denn die Schweizer Wälder decken viele Bedürfnisse ab. Sei es als Rohstofflieferant, Schutzwald in den Bergen, als Hort der Biodiversität oder als Naherholungsgebiet. Hinzu kommt, dass die Wälder auch im Grundwasserschutz und bei der Kohlenstoffsenkung eine Rolle spielen.

In Zeiten des Klimawandels stellt sich aber auch die Frage, können unsere Wälder diese Leistungen in Zukunft noch erbringen? Denn steigende Temperaturen und späte Kälteeinbrüche setzen den Bäumen zu.

Ein grossangelegtes Forschungsprogramm, das 2009 vom Bundesamt für Umwelt und der WSL (eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft) lanciert wurde, geht genau diesen Fragen nach. Im Fokus steht unter anderem, wie sich der Temperaturanstieg auf die Wälder und den Wasserhaushalt auswirkt und welche Massnahmen getroffen werden müssen, um den Waldbestand an zukünftige Herausforderungen anzupassen. Auch in Worb wird der Wald vielseitig genutzt. Welche Bedeutung die Forstwirtschaft für unsere Gemeinde hat und wie es im Gesamten um unsere Gehölze steht, beleuchtet die Worber Post ab August in einer kurzen Artikelserie und trifft sich mit Fachleuten und Menschen, die im Wald arbeiten. AW

Atelier capramontes in Rüfenacht

## Anlässe im August

Endlich kann Walter Geissberger nach dem durch Corona bedingten Unterbruch und der Sommerpause in seinem Atelier wieder Gäste begrüssen.

Am Freitag, 14. August um 19.30 Uhr tritt nebst Ruth und Res Margot, die einmal mehr mit sardischen Liedern von Sehnsucht, Freundschaften, herrlichen Düften und Farben einer Erde zwischen Erde und Himmel betören, die Berner Liedermacherin Concetta Amore mit südtalitanischen Wurzeln auf, die mit ihrer Musik das Herz berührt und zum Träumen einlädt. Dieses Konzert kann nur mit einer persönlichen Anmeldung bei capramontes (capramontes@bluemail.ch /

031 921 32 76) oder Margots (ruthmargot@hotmail.com / 031 312 02 08) besucht werden.

Am Freitag, 28. August um 19.30 Uhr ist der Berner Autor Paul Lascaux zu Besuch. Er liest aus seinem neuesten Krimi „Schwarzes Porzellan“, der erneut in der Musikszene spielt. Es handelt sich bereits um den zwölften Fall der Detektei Müller und Himmel, Schauplätze sind Bern und das Gantrischgebiet. TS

## WORBER TOPS



RITA SUPPIGER hat die Leitung der Dargebotenen Hand Bern per 30. Juni 2020 ihrer Nachfolgerin übergeben und ist in Pension gegangen. Die Worberin engagierte sich über 14 Jahre für die Non-Profit-Organisation und leitete mit grossem Engagement die Regionalstelle Bern, welche für die Regionen Bern und Umgebung, Emmental, Oberland und Oberraar zuständig ist. Nun bleibt ihr mehr Zeit fürs chinoworb, für das sie sich bereits seit 2013 engagiert.



SARINA LOOSLI aus Walkringen hat ihre Lehre als Kauffrau E-Profil auf der Gemeindeverwaltung Worb mit der Note 5,7 abgeschlossen. Die Verantwortlichen gratulieren ihr ganz herzlich zu ihrer Glanzleistung und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Die erfolgreiche Lehrabgängerin wird nun die Berufsmatur in Angriff nehmen und weiterhin in einem Pensum von 20% in der Polizeibehörde auf der Gemeindeverwaltung Worb tätig sein.



ANDREAS GRÄDEL wird am 14. August 2020 zum letzten Mal die Post in Worb austragen und Ende Monat in den wohlverdienten vorzeitigen Ruhestand treten. Er begann seine Laufbahn 1979 bei den damaligen PTT-Betrieben als Briefträger. Auf den 1. November 1986 wurde er als Zustellbeamter in Worb gewählt und arbeitete da während fast 34 Jahren mit Freude und grossem Einsatz. Die Leitung der Briefzustellung Worb dankt Andreas Grädel für sein gewissenhaftes und unermüdetes Engagement.

**Worber Post.**

## VOR 10 JAHREN

Schleichweg Rüfenacht-Vielbringen-Worb SBB-Richigen

## Der schnelle Weg um Worb herum

An Wochentagen bewegt sich der motorisierte Privatverkehr morgens und vor allem abends nur zähflüssig durch Worb. Wer kann, fährt gar nicht erst nach Worb hinein. Der Schleichweg Rüfenacht-Vielbringen-Worb SBB-Richigen erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Leidtragende sind der Langsamverkehr und die Anwohnerschaft.

Verkehrsmessungen der Worber Polizeiabteilung bestätigen die Einschätzungen der betroffenen Bevölkerung. Seit 2007 hat sich die durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge auf der Stationsstrasse fast verdoppelt.

Nach Einschätzung von Anwohnern hat sich in den letzten Jahren zudem die Mentalität der Verkehrsteilnehmenden negativ verändert: «Die gegenseitige Rücksichtnahme war früher grösser.»

Gemäss Messungen der Worber Polizeiabteilung betragen die durch-

schnittlichen Geschwindigkeiten der Autos 50 km/h, diejenige der Lastwagen 40 km/h. Sieben Verkehrsunfälle hat die Berner Kantonspolizei auf der Stationsstrasse zwischen dem 1. Januar 2007 und dem 31. Dezember 2009 protokolliert. Zu beklagen waren vier leicht und eine schwer verletzte Person. Dazu kommen Unfälle, die der Polizei nicht gemeldet wurden.

Pläne der Bauabteilung Worb, die Stationsstrasse für 570 000 Franken zu sanieren, wurden aus finanziellen Gründen bis spätestens 2015 auf Eis gelegt. Und es ist gut möglich, dass



sie gar nie realisiert werden. «Die Verbesserung des Status quo würde nur noch mehr Verkehr anziehen. Das wollen wir vermeiden», so Gemeinderat Jürg Kaufmann, Vorsteher des Departements Sicherheit. Wird das Schleichwegproblem durch den Bau der Worber Umfahrung von 2011 bis 2017 noch verschärft werden? Adrian Gygli, kantonaler Projektleiter der Verkehrssanierung, gibt Entwarnung: «Die heute in Worb vorhandene Verkehrskapazität wird während der Bau-phase nicht reduziert (Seite 3).» IS

**Herausgeber**  
Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

**Redaktion**  
Bernhard Engler (Features), Cornelia Krämer (Leitung), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Therese Stooss (Kultur), Andrea Widmer.

**Korrektur**  
Marianne Schmid

**Administration**  
Walter Morand

**Beirat der Redaktion**  
Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Monica Masciadri, Flavia Schneider, Hannes Stirnemann.

**Adresse der Redaktion und Inseraten-Annahmestelle**  
Druckerei Aeschbacher AG  
Güterstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon: 031 838 60 60  
Fax: 031 838 60 69  
Mail: wopo@aeschbacher.ch  
Postfach 543, 3076 Worb

**Termine**  
für die am 26. August 2020 erscheinende Worber Post Nr. 8/2020:  
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 18. August 2020, 12 Uhr

**Abonnemente**  
Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–, Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60, Postkonto 30-1702-1.